



Helgoland

Die Sammlung Hans-Jürgen Borowski (Teil III)

386. Heinrich Köhler-Auktion
Freitag, 26. September 2025, 14:00 Uhr

Versteigerer · Auctioneers: Tobias Huylmans · Michael Hilbertz · Dieter Michelson



Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden
Telefon +49 (0)61134149-0 Telefax +49 (0)61134149-99
E-Mail info@heinrich-koebler.de www.heinrich-koebler.de

Druck · Print: mediaprint solutions, Paderborn

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.heinrich-koebler.de/de/datenschutzerklärung
You can find our information on data protection at www.heinrich-koebler.de/en/privacy-policy



Inhaltsverzeichnis · *Table of Contents*

HELGOLAND

Vorphilatelie	6
Marken fremder Postanstalten	15
Markenzeit	
1867, Schilling-Ausgabe durchstochen	16
1869/73, Schilling-Ausgabe gezähnt	22
1873, Schilling-Ausgabe gezähnt, ohne Ornamente	27
1875/90, Pfennig-Ausgabe	31
1876/90, Wappen-Ausgabe	44
1879/89, Wertziffer im Band bzw. im Oval	47
Ganzsachen	51
Stempel	55
Besonderheiten	63
Eingehende Post	
Altdeutsche Staaten	68
Deutsches Reich	75
Europa	80

Vorwort

Abschluss der Helgoland-Sammlung Borowski: Ein Grande Finale der Raritäten

Nach den überaus erfolgreichen ersten beiden Auktionen präsentieren wir Ihnen nun mit Spannung den **dritten und letzten Sonderkatalog** der renommierten Helgoland-Sammlung von Hans-Jürgen Borowski. Unser Bestreben war es, die herausragenden Stücke dieser außergewöhnlichen Kollektion fair auf alle drei Auktionen zu verteilen, um sicherzustellen, dass auch dieses „Grande Finale der Raritäten“ eine Fülle an Besonderheiten aus diesem faszinierenden Sammelgebiet bereithält.

Hans-Jürgen Borowski - Ein Porträt

Als eine ganz große Besonderheit empfinde ich, dass mein philatelistisches Leben von meinen beruflichen Aktivitäten wesentlich beeinflusst wurde, wenn auch nur durch Zufall. Dazu aber später mehr.

Im Alter von 15 Jahren begann ich 1952 mit einer Werkzeugmacher-Lehre und wechselte 1953 in die kaufmännische Lehre bei einem Farbengroßhandel.

Nach Abschluss meiner Lehre und ersten Erfahrungen im "echten" Berufsleben machte ich mich 1969 selbstständig. So kreierte ich ein Unternehmen für Werkzeuge in der Bausanierung. Nach 20 Jahren hatte sich das Unternehmen so gut entwickelt, dass ich ein neues Firmengebäude mit ca. 3.200 qm Lagerfläche und direkt angrenzenden Organisationsbüros erbauen ließ.

Wie ich zum Sammeln von Helgoländer Briefmarken kam: Schon als Schüler sammelte ich Briefmarken, natürlich fast ausschließlich deutsche, denn an andere kam ich nicht heran.

Danach mussten meine philatelistischen Aktivitäten pausieren. Die Ausbildung, der Beruf und die spätere Selbstständigkeit hatten zu viel Zeit (und natürlich anfangs auch Geld) gekostet, als dass ich mich dem geliebten Hobby in dem Ausmaß hätte widmen können, wie ich es gerne getan hätte.



Dann lernte ich meine Frau Ursula kennen und erhielt von meiner Schwiegermutter eine deutsche Markensammlung. Dies war der Startschuss für einen 'Wiedereinstieg' in das Hobby.

Meine Post musste ich jeden Morgen in Hamburg-Niendorf aus meinem Postschließfach abholen. Selten war die Post schon in den Postfächern verteilt, so dass meist 10 bis 15 Geschäftsleute vor dem Postgebäude darauf warteten, dass die Postfächer endlich gefüllt waren und die Empfänger das Postamt verlassen konnten. Auch ich wartete. Und eines Tages nahm ich neben mir einen älteren Herren wahr, der sehr viele Einschreiben mit schönen Marken (die ich übrigens nicht kannte) frankiert aus seinem Postfach holte. Ich habe ihn darauf angesprochen, und er erklärte mir, dass er Prüfer von Briefen und Marken von HELGOLAND sei. Ich sagte ihm, dass ich Sammler sei, aber von Helgoland keine Ahnung habe. Sein Kommentar:

Ich sollte lieber HELGOLAND als alles andere sammeln. Am nächsten Tag schenkte er mir sein Buch HELGOLAND PHILATELIE und einige echte Helgoländer Marken.

So begann meine Leidenschaft für die Philatelie Helgolands mit HELLMUTH LEMBERGER und das Sammeln von Helgoländer Marken

Gute 15 Jahre habe ich mit HELLMUTH LEMBERGER freundschaftliche Treffen gehabt, die mir eine unvergleichliche Quelle an Wissen für den Aufbau meiner geliebten Sammlung waren. In diesen Jahren nahm ich mir dann auch die Zeit - und gerne auch das Geld - um mich mit den wunderschönen Marken und der faszinierenden Postgeschichte Helgolands zu beschäftigen.

In der Rückschau kann ich sagen, es war für mich auch ein Quell der Inspiration und ein ganz wichtiger Grundstein für die Erhaltung meiner geistigen Frische und körperlichen Gesundheit. Jeder Cent, den ich in dieses wunderbare Hobby gesteckt habe, war mindestens einen EURO wert.

Natürlich habe ich neben der Philatelie andere Freizeitbeschäftigungen gehabt. 1966 wurde ich als Co-Pilot zu einer Auto-Rallye angeheuert. Bei meiner 1. Rallye gewannen wir den 2. Platz im Gesamtklassement.

Danach erhielt ich viele weitere Einladungen und bis zum Jahre 1990 fuhr ich 176 nationale und internationale Rallyes in Dänemark, Schweden, CSSR und Deutschland. Dabei errang ich das goldene ADAC-Sportabzeichen mit Brillanten.

Einige dieser Veranstaltungen endeten in St. Peter-Ording. Nordseeluft und Dünenstrand gefielen mir und meiner Familie und ich kaufte



Fast ein Viertel Jahrhundert lang fuhr Hans-Jürgen Borowski leidenschaftlich Rallyes.



Dieses moderne und praktische Gebäude wurde 1989 die Zentrale des heute noch erfolgreich agierenden Unternehmens von Hans-Jürgen Borowski.

in dem wunderschönen Ort ein Reetdachhaus. Unsere Tochter fing mit dem Strandsegeln an und ich betreute sie dabei. Ich wurde zum Flaggenwart befördert und führte diese Position 20 Jahre lang mit großem Enthusiasmus aus.

So gern ich auch in diesen Freizeitbeschäftigungen unterwegs war, so klar darf ich auch sagen: Die Philatelie war mein Favorit.

Hans-Jürgen Borowski

Tobias Huylmans
Geschäftsführer · Managing Director

Dieter Michelson
Geschäftsführer · Managing Director

Michael Hilbertz
Chephilatelist · Senior Philatelist



HELGOLAND

Die Sammlung Hans-Jürgen Borowski (Teil III)



Ansicht von Helgoland

VORPHILATELIE

Hafen von Helgoland



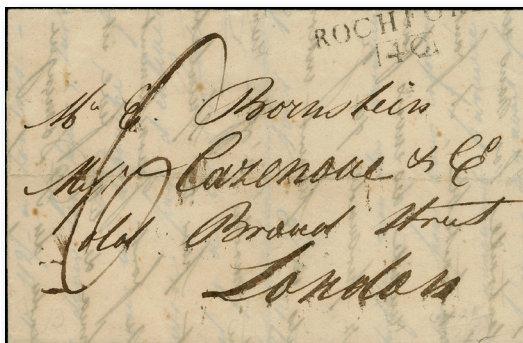
Los-Nr Mi.-Nr.
6001



1810, Inselbrief datiert "Heligoland 10 April 1810", geschrieben vom Präsident der Handelskammer A. Ellermann, adressiert an den Lieutenant Gouverneur Hamilton, gute Erhaltung, Attest Schulz BPP (1997)

Ausruf

120

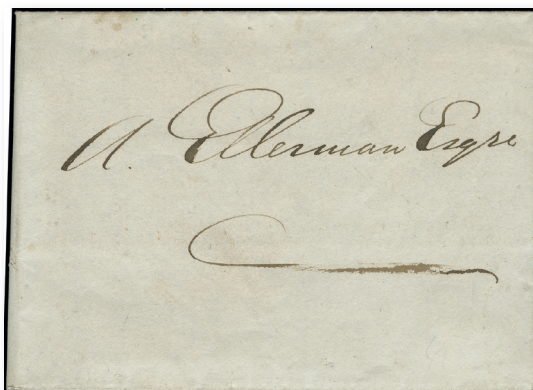


6002



1810, Faltbrief innen datiert "Heli 28 Avril 1810" via "ROCHFORD" nach London, ein schöner Brief in guter Erhaltung, gesandt während der Kontinentalsperre

120

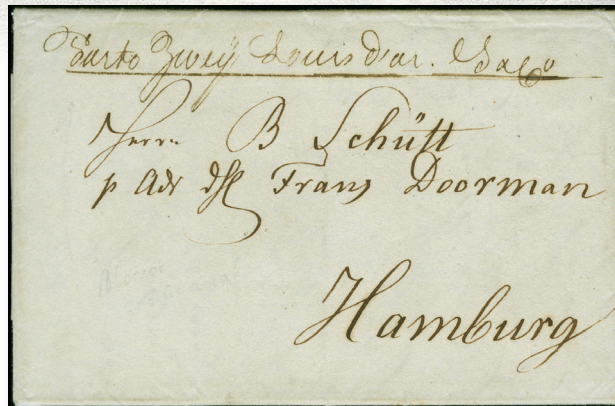


6003



1810, Faltbrief datiert "Heligoland 4 May 1810", adressiert an den Präsidenten der Handelskammer A. Allermann, in schöner frischer Erhaltung

120



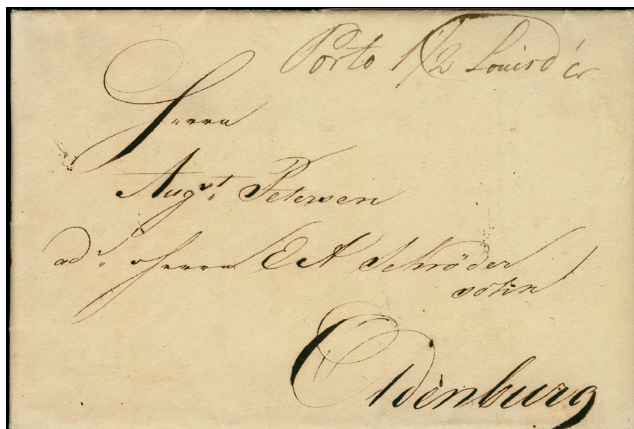
Los-Nr Mi.-Nr.
6004



1811, Faltbrief durch Schmuggler befördert, geschrieben am 8. März 1811 in Christiansand, via Helgoland nach Hamburg. Oben mit ausgewiesenem Porto "Porto Zwey Louis d'or", auf dem Weg nach Hamburg wurde das Boot von den Franzosen gestoppt, der Brief wurde beschlagnahmt. Innenseitig die Signatur der französischen Untersuchungsbehörde "No 1D" (der 1. Brief auf der Aservatenliste), ein seltener Brief in schöner frischer Erhaltung

Ausruf

600

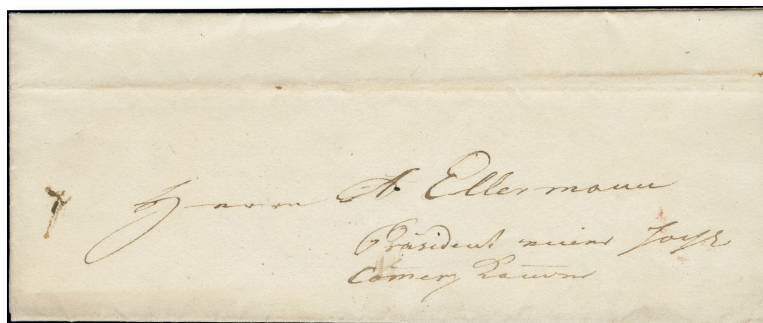


6005



Faltbrief durch Schmuggler befördert, geschrieben in Emden am 17. April 1811, via Helgoland nach Oldenburg. Oben rechts mit ausgewiesenem Porto "Porto 1/2 Louis d'or", auf dem Weg wurde das Boot von den Franzosen gestoppt, der Brief wurde beschlagnahmt. Innenseitig die Signatur der französischen Untersuchungsbehörde "No 28D" (der 28. Brief auf der Asservatenliste), ein seltener Brief in schöner frischer Erhaltung

300



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

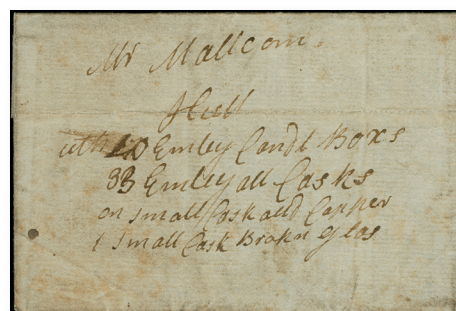
6006

- ✉ Inselbrief datiert "Heligoland 16 Mai 1811", geschrieben vom Rathmann R. Hahn und adressiert an den Präsidenten der Handelskammer A. Ellermann, gute Erhaltung

120



6007



6008

6007

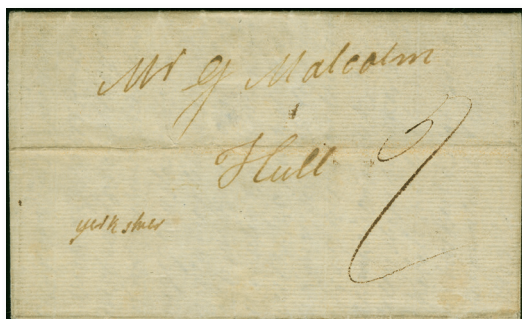
- ✉ 1813, Faltbrief datiert "Helegland Jenry 22 1813" aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit "2sh6p", rückseitig DKr. "FOREIGN JA 30 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "H JA 813 30", ein seltener Brief in guter Erhaltung

600

6008

- ✉ Faltbrief innen datiert "Helgoland Fevr. 6 1813" nach Hull, gering unfrisch, sonst in schöner und seltener Brief aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz

160



6009



6010

6009

- ✉ Faltbrief innen datiert "Helgoland Fevr. 19 1813" nach Hull, ein schöner und seltener Brief aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit „5/“, rückseitig DKr. "FOREIGN MR 10 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "C M R 10 813", ein seltener Brief in insgesamt guter Erhaltung Referenz: abgebildet in „Helgoland Philatelie“, Seite 21, Hellmuth Lemberger (1970)

200

6010

- ✉ Faltbrief datiert "Helegland June 19 1813" aus der berühmten Malcolm/Hull-Korrespondenz, taxiert mit „7/6“, rückseitig DKr. "FOREIGN JU 21 1813" sowie kleiner Dreikreisstempel "A JU 21 813", ein seltener Brief insgesamt guter Erhaltung

250



6011



6012

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6011

- ☒ Doppelt schwerer Faltbrief mit Inhalt, datiert „Hiligland Octob 2 1813, mit handschriftlicher Taxe „5/-“ nach Hull, rückseitig Londoner Transitstempel, stärkere Bedarfsspuren, jedoch nur ein weiterer nahezu identischer Brief registriert, Fotoattest Müller (2008)

200

6012

- ☒ 1816, kleinformatiger Faltbrief, innen datiert „Helgoland 2 März 1816“ adressiert an Herrn Ruge in Heide, ein attraktiver und frischer Brief

120



6013



6014

6013

- ☒ 1817, kleinformatiger Faltbrief, innen datiert „Helgoland 25 August 1817“ adressiert an Herrn Ruge in Heide, ein attraktiver und frischer Brief

150

6014

- ☒ 1830, Faltbrief innen datiert „vor Helgoland 4 May 30“, geschrieben an Bord eines Schiffes auf der Reise nach New York, auf Hoher See einem Lotsen vor Helgoland übergeben, welcher den Brief mit zurück nach Braake nahm, von dort über das Postamt „GEESTENDORF“ nach Hamburg weitergeleitet, vorderseitig in Rötel mit „3 1/2“ Groschen austaxiert, mit interessantem Inhalt „... das Essen ist sehr mager, und man droht nachts wegen der vielen Passagiere zu ersticken...“, ein attraktiver und seltener Brief

160



6015



6016

6015

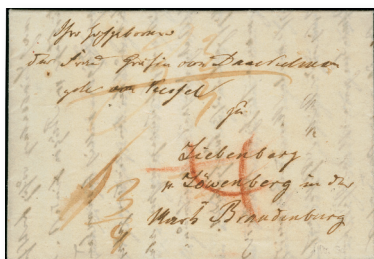
- ☒ 1840, Faltbrief innen datiert „Helgoland 14th Septbre 1840“ nach London, mit „1/-“ taxiert, gute Erhaltung

60

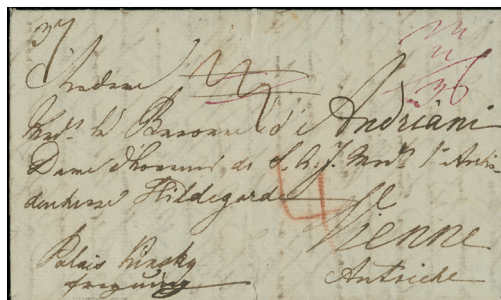
6016

- ☒ 1844, Faltbrief von ab „HANNOVER 12/8“ via Hamburg mit vorderseitigem „SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG 14 AUG 1844.“ nach Helgoland, in Rötel taxiert mit „4“ Schilling, Riss in rückseitiger Klappe stabilisiert, sonst in schöner Erhaltung

200



6017



ex 6018

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6017

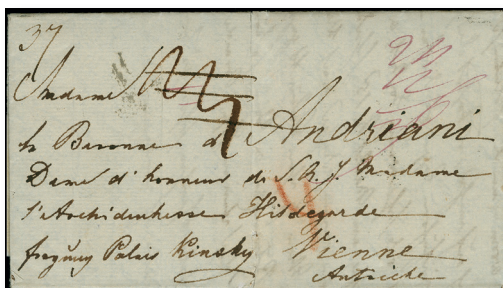
- ✉ 1845, kompletter kleiner Faltbrief mit innseitig handcoloriertem Briefkopf "Helgoland. - Am Strande.", datiert „27 Juli 1845“ nach Löwenberg mit rückseitigem „SCHIFFSBRIEF-POST HAMBURG“, u.a. taxiert mit „4“ Schilling, ein ungewöhnlich attraktiver und interessanter Brief, sign. Dr. Sommer sowie Fotoattest Schulz BPP (1998)

300

6018

- ✉ Faltbrief mit vollem Inhalt, innen datiert „Helgoland 21 July“ nach Wien, rückseitig Transitstempel „HAMBURG 22 7“ sowie Ankunftsstempel „WIEN 28 JUL“, drei kleine Papierbrüche behoben ansonsten in guter Erhaltung. Dazu ein Brief aus selber Korrespondenz nur einige Tage vorher, geschrieben vor der Abfahrt nach Helgoland „..so gedenke ich Übermorgen Dienstag nach Helgoland abzugehen...“, ab „HAMBURG 13 7 1846 nach Wien, ein sehr interessantes Ensemble

300



6019



6020

6019

- ✉ Faltbrief mit vollem Inhalt, innen datiert „Helgoland 21 July“ nach Wien, rückseitig Transitstempel „HAMBURG 22 7“ sowie Ankunftsstempel „WIEN 28 JUL“, kleine Papierbrüche behoben, ansonsten in guter Erhaltung

180

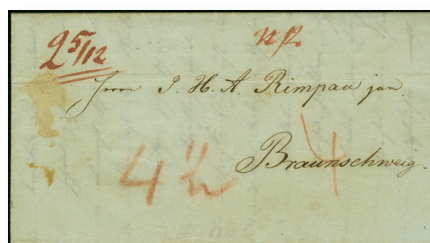
6020

- ✉ Faltbrief, innen datiert "Helgoland 11 August" über Hamburg mit rückseitigem Ovalstempel sowie DKr. "HAMBURG 12 8" nach Wien mit Ankunftsstempel, in Röteltaxiert "4" (Sgr.), oben in roter Tinte taxiert "24/12 36" (24 Kreuzer bis zur Grenze Österreich, 12 Kreuzer für die weitere Beförderung), rückseitig schönes grünes Wachssiegel, ein attraktiver Brief

200



6021



6022

6021

- ✉ Faltbriefhülle ab "P.A. ALTONA 22/7 50" via Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 22 JUL 1850" nach Helgoland, etwas altersfleckig, sonst in guter Erhaltung
Provenienz: 32. Walter Kruschel-Auktion (1991)

150

6022

- ✉ Kleiner Faltbrief, datiert "Helgoland at 15th Aug 50", mit interessantem Text "...erneuten Ausbruch von Cholera...", über Hamburg mit rückseitigem Ovalstempel nach Braunschweig, zunächst in Röteltaxiert mit "4" taxiert, dann für das Weiterporto "25/12" (Ggr.) sowie "4 11/12" (Ggr.), ein schöner Brief

200



Los-Nr Mi.-Nr.

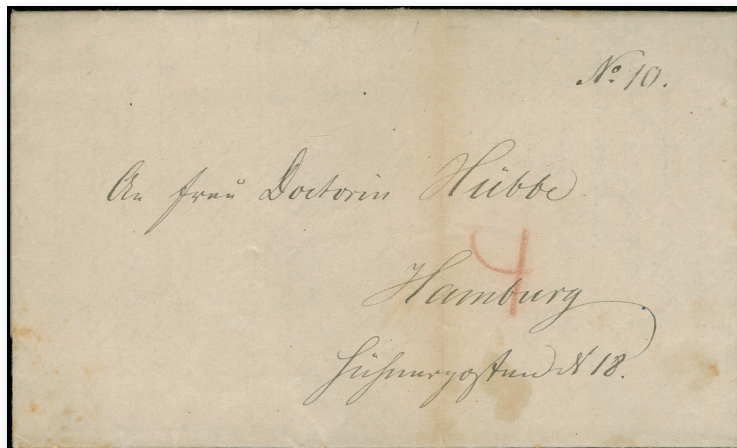
6023



1852, kleines Briefkuvert ab "ST.P.A. BREMEN 20/8" mit nebengesetztem L1 "franco", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 23 AUG 1850" nach Helgoland, in Röteln mit "2" taxiert für den Seezuschlag, gute Erhaltung

Ausruf

200

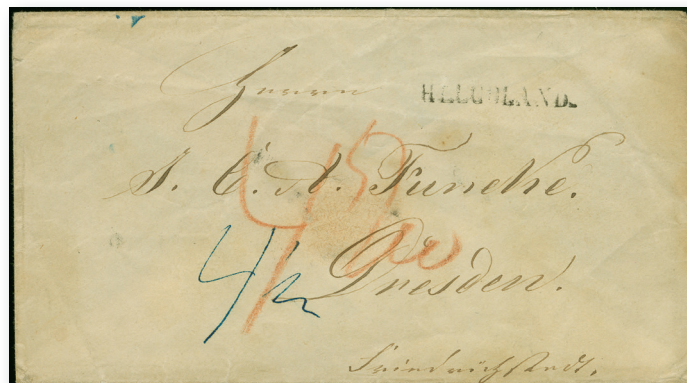


6024



1852, Faltbrief datiert "Helgoland 10 Sept. 52 Morgens 11 Uhr" nach Hamburg mit rückseitigem Stempel der Stadtpost, in Rötel taxiert "4", gering fleckig, sonst in guter Erhaltung

120

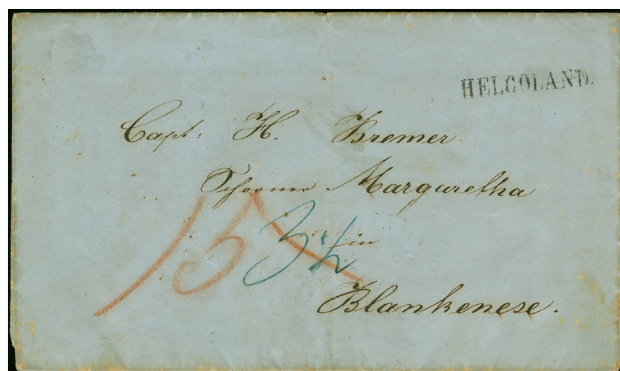


6025



1853, „HELGOLAND.“ klarer Abschlag des Hamburger L1 auf Briefkuvert via Hamburg mit Ovalstempel „St. PA. 5 Sep. 53“ sowie preußischem DKr. „HAMBURG 22/8“ nach Dresden, in Röteln austaxiert mit „4 5/10“ (Ngr.), in insgesamt guter und ansprechender Erhaltung, Helgoland-Briefe aus dieser Zeit nach Sachsen sind sehr selten, u.a. sign. Lemberger BPP und Kruschel

200



Los-Nr Mi.-Nr.

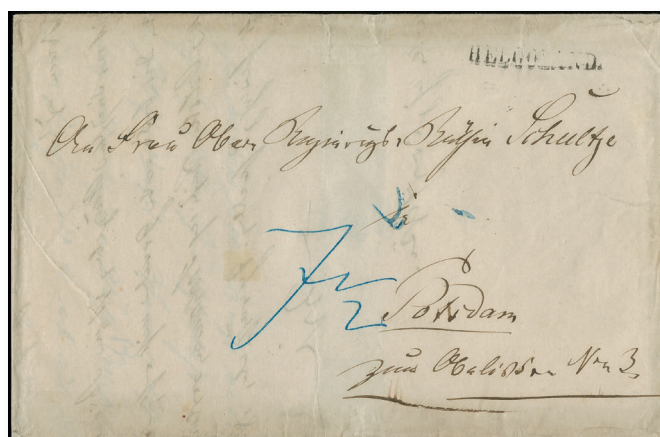
6026



1854, „HELGOLAND.“ guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Ovalstempel „St. P.A. 8 Aug 53“, über das dänische Postamt mit DKr. „K.DOPA HAMBURG 9/8“, nach dem zu jener Zeit zu Dänemark gehörende Blankenese, taxiert mit „3½“ (Schilling) bzw. „15“ Skilling, etwas getönt, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger BPP

Ausruf

200

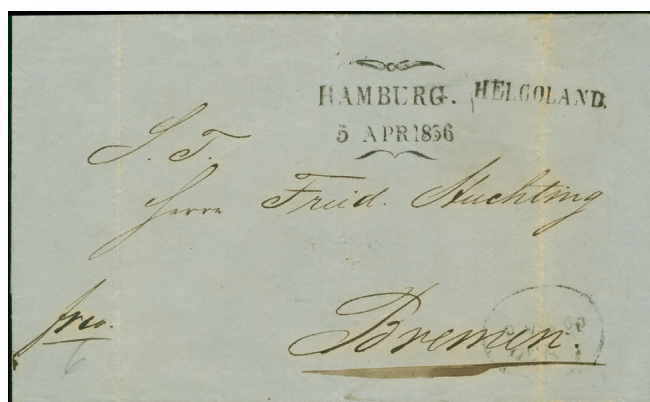


6027



1854, „HELGOLAND.“ etwas gequetschter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Ovalstempel „St. P.A. 4 Sep. 54“ sowie preußischem DKr. „14/8“ nach Potsdam, in Tinten austaxiert mit „7½“ Silbergroschen, in den Rändern etwas getönt und bügig, sonst in guter Erhaltung

180



6028



1856, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle via Hamburg mit Schmetterlingsstempel „HAMBURG 5 APR 1856“ nach Bremen, Registraturbüge, sonst in guter Erhaltung

200



Blick auf Helgoland

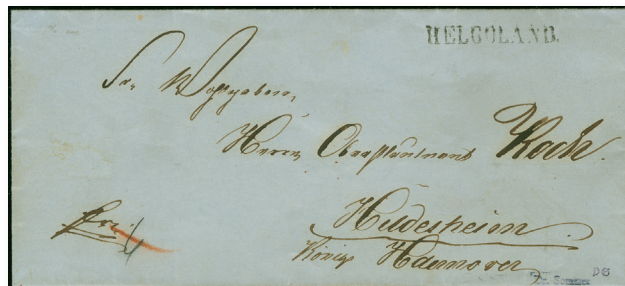


Los-Nr Mi.-Nr.
6029

- ✉ 1857, „HELGOLAND.“ etwas unklarer Abschlag des Hamburger L1 auf Briefvorderseite mit nebengesetztem Schmetterlingsstempel “HAMBURG 14 MAR 1857” nach Chicago, via Prussian Closed mail mit DKr. “AACHEN 5 Cts. 15 3” und New Yorker Eingangsstempel “N. YORK 30 APR” mit nebengesetztem Gitterstempel, etwas unfrisch und an den Rändern etwas bestoßen, insgesamt ein sehr interessantes und attraktives Stück, sign. Lemberger sowie Dr. Sommer

Ausruf

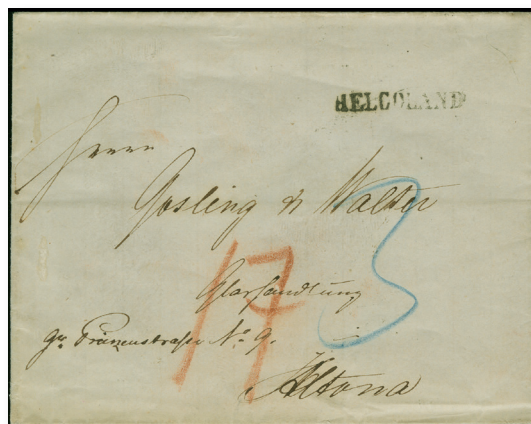
150



6030

- ✉ 1858, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel nach Hildesheim, gute Erhaltung, u.a. sign. Dr. Sommer

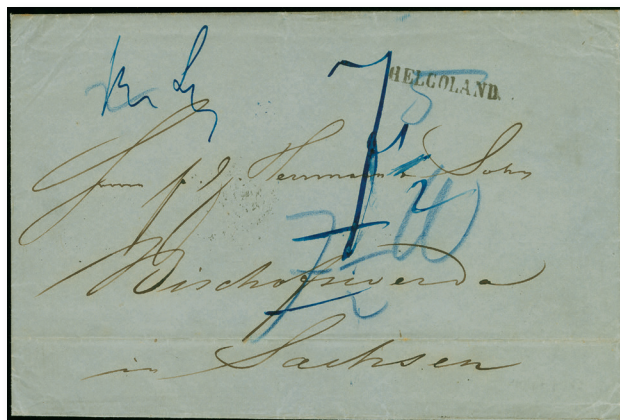
200



6031

- ✉ 1861, „HELGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbrief, innen datiert “Helgoland den 17 Juli 1861”, via dem Stadtpostam Hamburg mit Ovalstempel, über das dänische Postamt mit DKr. “K.D.O.P.A. HAMBURG 15/7 7-8” nach Altona mit Ankunftsstempel, taxiert mit “3” (Sgr.) bzw. in Röteln mit “17” (Skilling), ein schöner Brief in guter Erhaltung

200



Los-Nr Mi.-Nr.

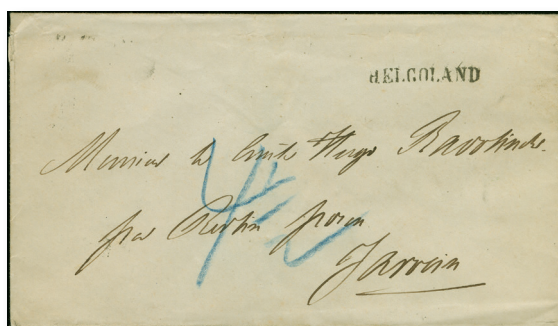
6032



„HELIGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Faltbriefhülle, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel, über das preußische Postamt mit DKr. „HAMBURG 17 8 7-8A“ nach Bischofswerde mit Ausgabestempel, mehrfach taxiert, ein schöner Brief in guter Erhaltung

Ausruf

200



6033



„HELIGOLAND.“, guter Abschlag des Hamburger L1 auf Briefkuvert, via dem Stadtpostamt Hamburg mit Ovalstempel, über das preußische Postamt mit DKr. „HAMBURG 4 9 65 7-8N.“ nach Jarocin (Posen) mit Ausgabestempel, taxiert mit „4½“ (Sgr.), ein schöner Brief in guter Erhaltung, Fotoattest Müller (2008)

200



6034

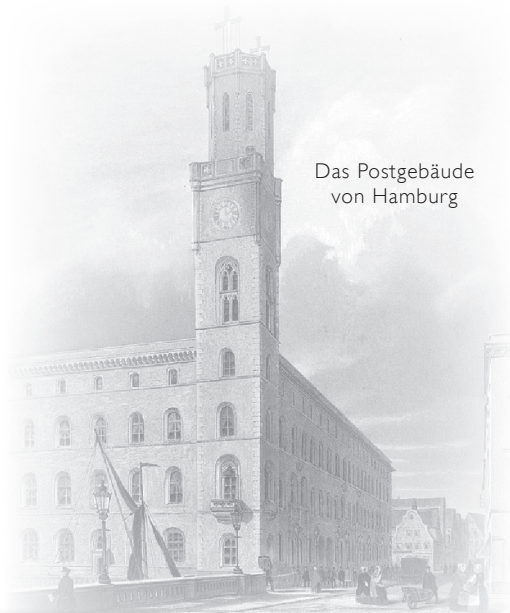


1866, Briefkuvert mit komplettem Inhalt, vierseitiger Brief, datiert „Helgoland 30 July 66“, mit geprägtem Rankenmuster und zwei kleinen Lithografien „HELGOLAND“ und „LEUCHTTURM“, mit Leitvermerk „per Dampfboot Nordsee“ nach Rüdesheim, vorderseitig mit versehentlich angebrachtem L2 „AMERICA ÜBER BREMEN“ sowie Ra1 „See Brief.“, rückseitig mit Ra2 „BREMEN 30 7 * 5-6“ sowie EKr. „WIESBADEN 1 8 10-11V“ sowie EKr. „RUEDESHEIM 1/8“. Aufgrund des Fehlers im Bremer Stadtpostamt mit „22+1“ Kreuzer Bestellgeld taxiert, ein sehr interessantes und attraktiver Brief, sign. Dr. Sommer

Referenz: abgebildet in Knauer/Salm, Seite 43

300

MARKEN FREMDER POSTANSTALTEN



6035



6036



6037

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6035	HH13	⊙	2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit sehr schönem Abschlag des Kreisbogenstempels "HELIGOL(AND) AU 1 186.", etwas stärker repariert, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger	150
6036	HH13	⊙	2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit sehr schönem, fast vollständigen Abschlag des Kreisbogenstempels "HELIGOLAND 2 SP 1866", etwas fehlerhaft, optisch jedoch sehr ansprechend, sign. Lemberger	150
6037	HH13	⊙	2 Schilling orangerot, farbfrisch, mit kleinem Teilabschlag des Kreisbogenstempels "HELIGOLAND", etwas fehlerhaft, optisch jedoch ansprechend, sign. Lemberger	120



6038



6039



6040

6038	HH15	⊙	3 Schilling blau, farbfrisch, mit gutem Teilabschlag des Kreisbogenstempels "(HEL)IGOLAND SP (1)866", etwas fehlerhaft, optisch jedoch ansprechend, sign. Lemberger BPP	150
6039	HH15c	⊙	3 Schilling ultramarin, farbfrisch und meist gut gezähnt, mit kleinem Teilabschlag "HELI(GOLAND)" sowie blauem DKr. des Stadtpostamtes, lediglich unten einige Zähne nachgestochen, sonst tadellos	200
6040	HH15c	⊙	3 Schilling ultramarin, farbfrisch und meist gut gezähnt, mit gutem Teilabschlag "(HELIGOLA) ND AU 26 1866", oben links ein Zahn ergänzt, sonst tadellos, sign. Lemberger; Grobe sowie Fotoattest Schulz BPP (2001)	200

MARKENZEIT

1867, Schilling-Ausgabe durchstochen



ex 6041

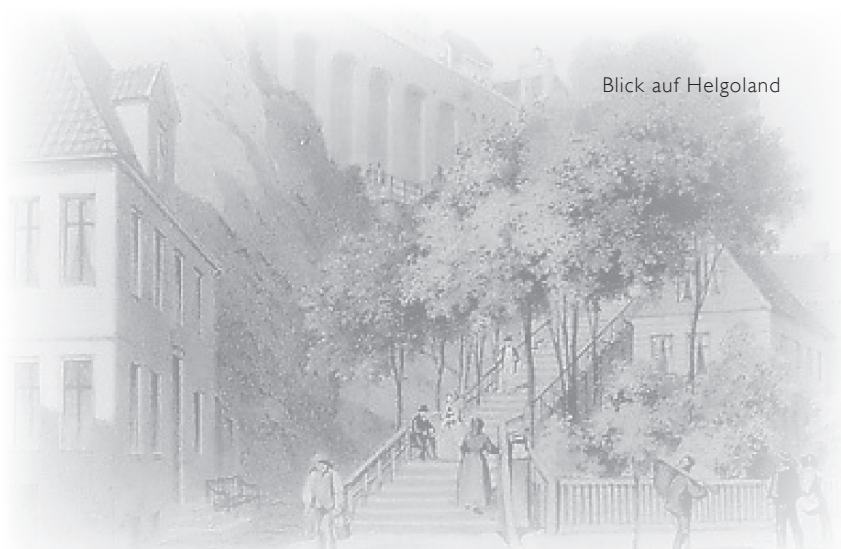
Los-Nr Mi.-Nr.

6041 1I, 1II,
2- 4

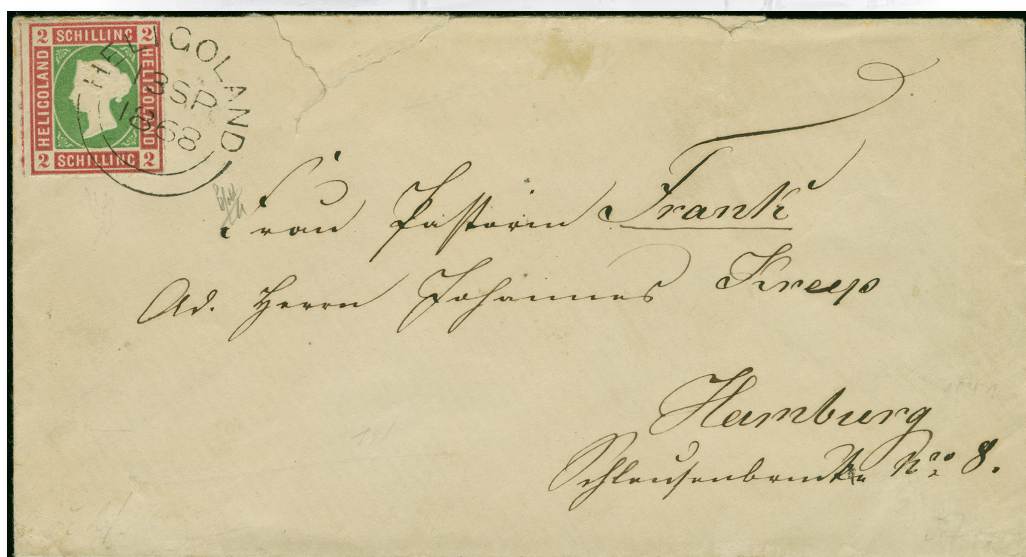
1867, ½ Schilling dunkelbläulichgrün/karmin sowie bläulichgrün/rötlichkarmin sowie 1-6 Schilling, je farbfriech, einheitlich mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND" entwertet, optisch ansprechend, kleine Mängel bzw 2 und 6 Schilling tadellos, u.a. sign. Lemberger

Ausruf

250



Blick auf Heligoland



6042 2



2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, farbfriech und gut durchstochen, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 13 SP 1868" auf weißem Briefkuvert nach Hamburg mit Ankunftsstempel, das Kuvert oben kleiner Riss, winzig Patina, ein insgesamt sehr schöner und seltener Brief, sign. Holcombe mit Attest (1996) sowie Fotoattest Schulz BPP (1996)

500



Ansicht von Heligoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6043 2, 3+ 6b ☒

1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün sowie 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün und ½ Schilling mittelbläulichgrün/karmin, sehr schön farbfrisch und meist gut durchstochen/gezähnt mit klarem L1 „HELGOLAND“ auf Briefkuvert via „HAMBURG 11 8 71“ nach Wien mit Ankunftsstempel, ½ Schilling etwas ergänzt, kleiner Teil der Rückklappe fehlend und vorderseitig kleiner Teil ergänzt, eine seltene und dekorative Mischfrankatur, sign. Thier

Ausruf

400



6044 3+ 6c, 7a ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling grünoliv/karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, farbfrisch, sauber mit zweifach aufgesetztem Kreisbogenstempel „HELGOLAND 27 JU 1872“ auf Briefkuvert via „HAMBURG 29 6 72 7-8V“ nach Nürnberg mit Ankunftsstempel. Die 1 Schilling unten defekt, geringe Alterstönung, der Name der Adresse etwas überschrieben, ein insgesamt schöner und attraktiver Brief, sign. Schulz BPP

500



Maurice Burrus



Los-Nr Mi.-Nr.

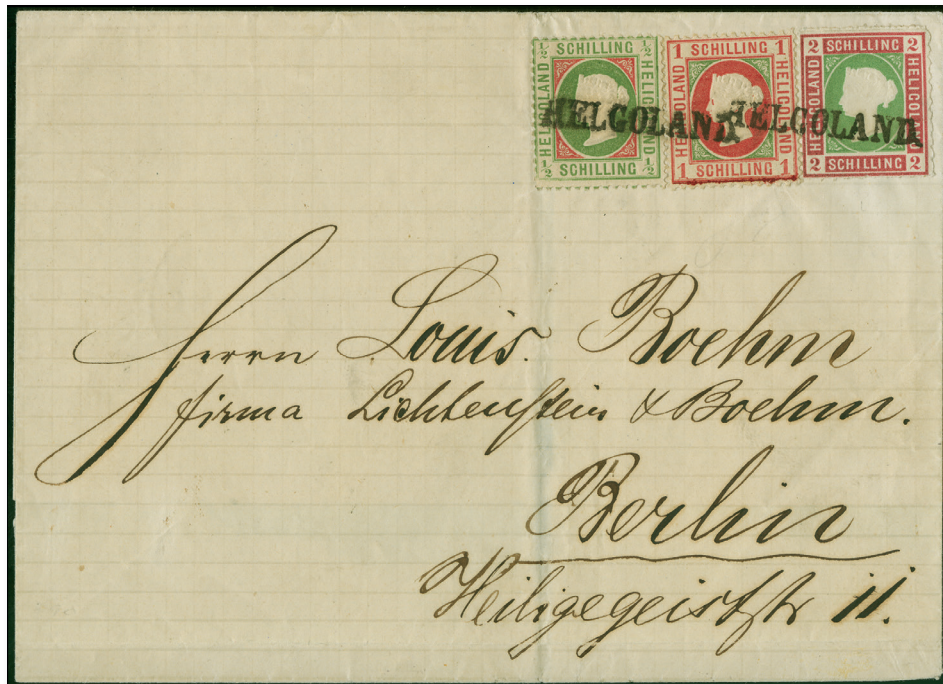
6045 3+ 6c, 7a ☒

Ausruf

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling grünoliv/karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfriech, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 30 JY 1872" auf Briefkuvert nach Dessau, die ½ Schilling war gelöst, rechts einige kurze Zähne, die rechte obere Ecke ergänzt, in insgesamt sehr schöner und ansprechender Erhaltung

Provenienz: Maurice Burrus (125. Grobe-Auktion, 1962)

500



6046 3+ 6c, 7a ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling grünoliv/karminrot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfriech, kleine Durchstichfehler bzw. gut gezähnt, sauber mit L1 "HELGOLAND" auf Faltbriefhülle via "HAMBURG 5 8 72" nach Berlin, ein tadelloser und sehr schöner Brief, sign. R.Friedl sowie Schulz BPP mit Fotoattest (1994)

600



Gesundheits Allee
auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6047 3+ 6d, 7a ☒

2 Schilling im waagerechten Paar in Mischfrankatur mit gezähnter Ausgabe 1869 ½ Schilling hellgelbgrün/rosarot sowie 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je im waagerechten Paar, alle farbfrisch, teils winzig unregelmäßig durchstochen/gezähnt, sauber mit mehrfach aufgesetztem Ra3 "GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 17 7 72 11-12V." und nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELGOLAND" auf Briefkuvert mit mit rückseitigem Reklamezudruck „KÖNIGLICH ENGLISCHE LANDES-APOTHEKE. AUF HELGOLAND“ nach Tharandt bei Dresden mit Durchgangsstempel von Hamburg und Ausgabestempel. Die rechte untere Marke mit kleinem Fleck, sonst in tadelloser und frischer Erhaltung, eine in dieser Form einmalige Farbfrankatur und einer der spektakulärsten Briefe der Helgoland-Philatelie. Fotoattest Schulz BPP (2003)

Ausruf

8000

Der Leuchtturm auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6048 3+ 6d, 7a ☒

Ausruf

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling hellgelbgrün/rosarot und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, farbfrisch, sauber mit mehrfach aufgesetztem L1 "HELGOLAND" auf Briefkuvert über "HAMBURG 29 7 72 7-8V" nach Glogau mit Ankunststempel. Die Zähnung teils etwas fehlerhaft, 1 Schilling schwache Bugspur, sonst in attraktiver Erhaltung, ein seltener Brief, Fotoattest Schulz BPP (2001)

600



6049 3+ 7a ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün und 1869 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch, 2 Schilling mit vollständigem Durchstich, 1 Schilling oben durch Randlebung etwas abgeflacht, sauber mit mehrfach aufgesetztem L1 "HELGOLAND" auf etwas getöntem Briefkuvert nach Sigmund, Schweiz, ein attraktiver und sehr seltener Auslandsbrief, Fotoattest C. Brettl BPP (2010)

1500



Das Unterland von Heligoland



Los-Nr Mi.-Nr.
6050 3+ 7a, 6e ☒

2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1869 ½ Schilling hellolivgrün/karmin und 1 Schilling karmin/gelblichgrün, je farbfrisch und gut geprägt sowie üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 24 SP 1872" auf Briefkuvert nach Breslau mit rückseitigem Ausgabestempel, winzig rauh geöffnet, ein seltener Brief in schöner Erhaltung, Fotoattest Schulz BPP (1994)

Ausruf

900



6051 6a+ 4 ☒

1869, ½ blaugrün/dunkelkarmin in Mischfrankatur mit 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, farbfrisch und gut geprägt, durch Randklebung gering bestoßen bzw. ½ Schilling kleiner Eckfehler, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 28 NO 1869" auf rechts etwas verkürztem, doppelt schwerem Briefkuvert nach Coburg, rückseitig Transit-EKR. "HAMBURG * * 2 12 69" sowie Ankunftsstempel "COBURG BAHNHOF-POST-EXP 3 12 69 3-4 N". Vermutlich fehlt rechts eine weitere ½ Schilling Marke, Briefe mit der 6 Schilling sind allesamt große Seltenheiten, eine seltene und attraktive Frankatur, sign. Sachse

1500

1869/73, Schilling-Ausgabe gezähnt



ex 6052



ex 6054

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6052	6a- h	(★)/ ★★/ ★	1869/73, ½ Schilling, alle 8 Farben/Auflagen, farbfrisch, 2. und 6. Auflage ohne Gummi, sonst sauber ungebraucht bzw. 7. und 8. Auflage postfrisch, teils kleine Einschränkungen, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger BPP	300
6053	6a- 6e	⊙	½ Schilling, 1.-5. Auflage, einheitlich mit L1 "HELGOLAND" entwertet, alle in guter Optik, teils kleine Mängel bzw. 3. Auflage hinterlegt, sign. Lemberger (Photo = www)	150
6054	6d- f	⊙	½ Schilling, 4.-6. Auflage, einheitlich mit fast zentrischem, blauen Kreisbogenstempel "HELGOLAND" entwertet, alle in guter Optik, 6. Auflage dünne Stellen, sign. Lemberger BPP bzw. 6. Auflage mit Fotoattest Schulz BPP (2001)	150

Landungsbrücke von Helgoland



- 6055 6d, 7a ✉ ½ Schilling hellgelbgrün/rosarot sowie Einzelwert und waagerechtes Paar 1 Schilling blaugrün/dunkelkarmin, als Viererblock geklebt, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 11 JY 1872" auf Briefkuvert nach Dresden mit rückseitigem Ausgabestempel, das Kuvert und die Marken kleine Einschränkungen, eine seltene und attraktive Frankatur, sign. Drahn sowie Schulz BPP mit Fotoattest (1994)
Provenienz: Maurice Burrus (Robson Lowe, 1964)
Romanow (8. Kruschel-Auktion, 1976)

Ankunft auf der Düne bei Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.
6056 6e, 8a



1873, ¼ Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftegelblichgrün und 1869/73, ½ Schilling hellolivgrün/karmin, sauber mit Kreisstempel „HELGOLAND AP 20 1874“ auf, auf Papier einer Briefmarkenzeitung gedruckten, Ganzsachenkarte. Die ½ Schilling mit winzigem Alterspunkt rechts, in schöner und attraktiver Erhaltung, eine sehr seltene und ungewöhnliche Karte. Ganzstücke mit der Mi.-Nr. 8 sind nur in ganz wenigen Exemplaren bekannt und stellen völlig unterschätzte Raritäten dar; wir haben insgesamt überhaupt nur fünf Belege registriert. Eine Altdeutschland-Briefseltenheit, sign. Friedl sowie Fotoattest Alcuri (1987)

Ausruf

5000

Südstrand von Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr:

6059 6g, 7c



½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin sowie 1 Schilling karmin/lebhaftegelblichgrün, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 16 1873" auf schmalem Briefkuvert nach Hamburg, die Marke je ein winziger Eckfehler, sonst in guter Erhaltung, eine schöne und seltene Frankatur, Fotoattest Lemberger BPP (1985)

Ausruf

500



6060 6g, 7d



½ Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin sowie 1 Schilling dunkelrötlichkarmin/mittelgelblichgrün, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit L1 "HELGOLAND" auf kleinem Briefkuvert nach Schwerin mit Ankunststempel, ½ Schilling unauffällige Korrektur, sonst in schöner und frischer Erhaltung, ein seltener Brief, sign. Schulz BPP mit Fotoattest (1994) sowie Fotoattest Holcombe (1994)

Provenienz: 88. Corinphila-Auktion (1994)

400



ex 6061



6062

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6061	7a, 7c- d ★	1871/73, 1 Schilling, 1. sowie 3-4. Auflage, farbfrisch, gut gezähnt, sauber ungebraucht, 3. Auflage leichter Bug, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP, Pfenninger	100
6062	7b ★	1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, farbfrisch und typisch gezähnt, sauber ungebraucht, tadellos. Eine der großen ungebraucht-Seltenheiten Altdeutschlands, das mit Abstand schönste bei ProFi registrierte Stück, sign. Kapitän Sachse sowie Lemberger BPP	1000



ex 6063

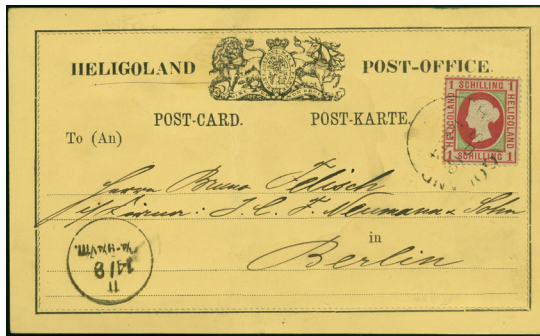


6064

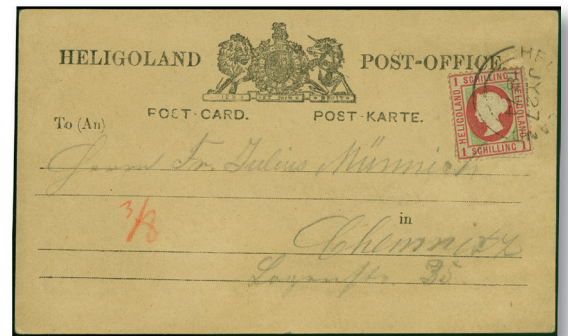
6063	7a- d ○	1 Schilling, 1.-4. Auflage, einheitlich mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND" entwertet, teils kleine Einschränkungen, gering verkürzte Zähne, alle in guter Optik, sign. Lemberger	300
6064	7b ○	1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, farbfrisch und typisch, gering unregelmäßig gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND 10 SP 1872" entwertet, eine seltene Marke in guter Erhaltung, sign. Star(aushek) sowie Lemberger BPP	250



6065	7c	✉ 1 Schilling karmin/lebhaftegelblichgrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit L1 „HELGOLAND“ auf Postkarte nach Hamburg mit Ankunftsstempel "HAMBURG 30 8 74", im Sommer 1874 wurden meistens Karten mit 1 Schilling statt der eigentlich nötigen 3/4 Schilling Marke frankiert, im Adressfeld etwas berieben, rückseitig Haftspuren, sonst tadellos, Fotoattest Lemberger BPP (1985)	200
------	----	---	-----



6066



6067

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6066	7c	✉ 1 Schilling karmin/lebhafte gelblichgrün, farbfriech und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND SP 12 1874" auf Postkarte nach Berlin mit vorderseitigem Ausgabestempel, tadellos, sign. Lemberger BPP	150
6067	7d	✉ 1 Schilling dunkelrötlichkarmin/mittelgelbgrün, farbfriech, winzig unregelmäßig gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 27 1874" auf Postkarte nach Chemnitz, gute Erhaltung	200

1873, Schilling-Ausgabe gezähnt, ohne Ornamente

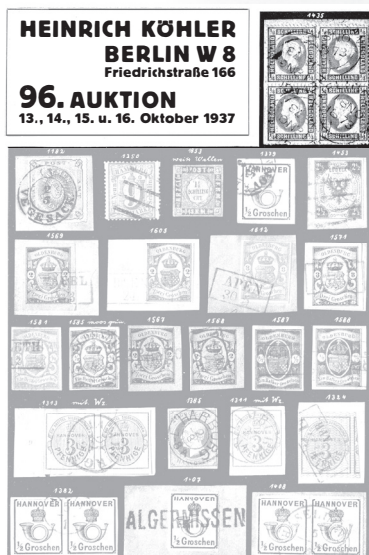
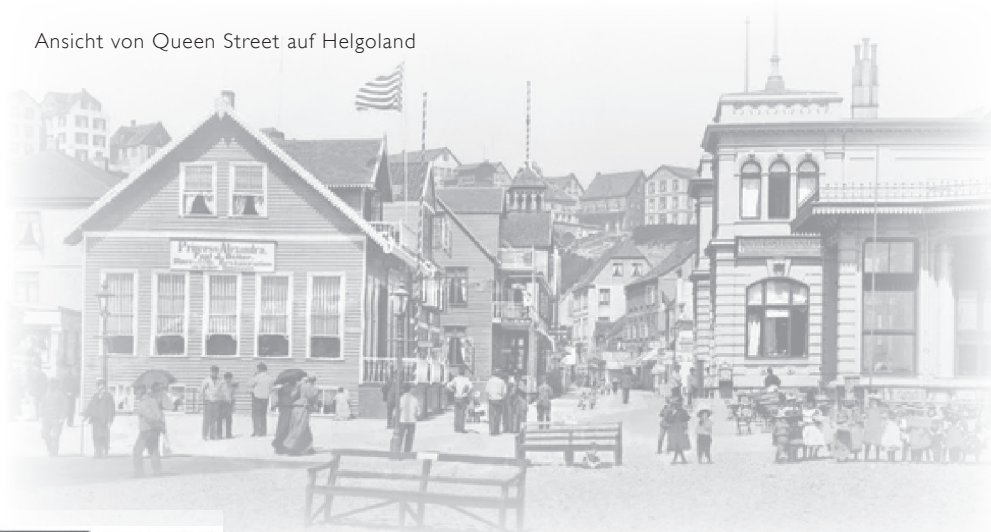


6068	8a- b	⊙ 1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhafte gelblichgrün sowie lilarosa/graugrün, je farbfriech und meist gut gezähnt, einheitlich mit L1 "HELGOLAND" entwertet, je kleine Einschränkungen, optisch sehr ansprechend, sign. Lemberger sowie Fotoattest Schulz BPP (für 8a; 2000)	400
------	-------	---	-----



6069	8b	★★/ ★/ 田 1/4 Schilling lilarosa/graugrün, Viererblock aus der rechten unteren Bogenecke, farbfriech und gut gezähnt, ein Wert ungebraucht, sonst postfriech, eine dekorative Einheit, u.a. sign. Rinsch und Lemberger	
------	----	---	--

Ansicht von Queen Street auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6070 8b

△/田

1/4 Schilling lilarosa/graugrün im Viererblock, farbfriech und meist gut gezähnt, sauber, mit mehrfach aufgesetztem Kreisbogenstempel "HELGOLAND NO 1873" auf kleinem Briefstück, lediglich die rechte untere Marke kleiner Eckknitter, sonst in wunderschöner und frischer Erhaltung, die größte gebrauchte Einheit dieser Marke und Unikat, sign. Köhler, Decker, Pirl und Fotoattest Lemberger BPP (1977)

Provenienz: 96. Heinrich Köhler-Auktion (1937)

307. Heinrich Köhler-Auktion (2000)

Ausruf

8000

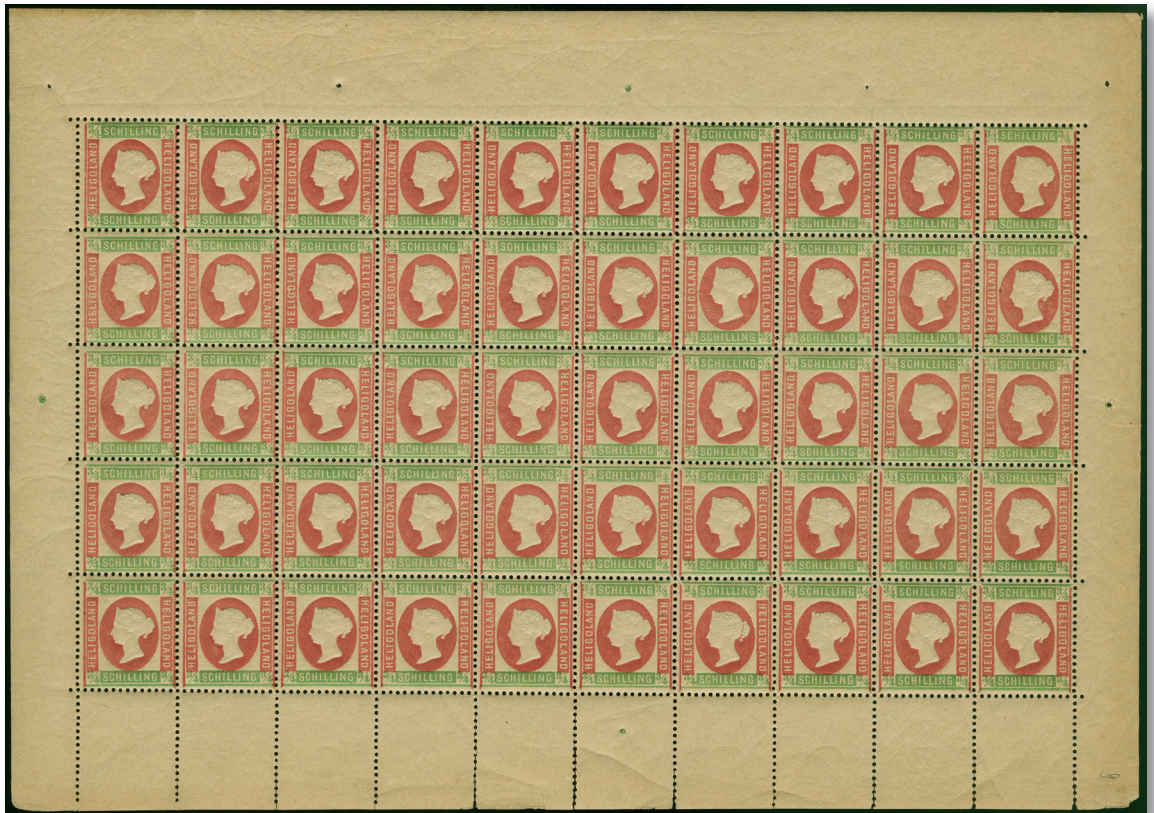


Los-Nr Mi.-Nr.
6071 8F

⊙ ¼ Sch.grün/karmin, der Fehldruck, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Teil-Kreisbogenstempel „HELGOLAND“ entwertet, übliche, kleinere, unauffällige Reparaturen, ein optisch sehr ansprechendes Stück dieser seltenen Marke, sign. Thier sowie Lemberger BPP mit Fotoattest (1985)

Ausruf

250



6072 9

★★ ¾ Schilling hellgrün/rosa, kompletter Bogen zu 50 Werten mit allen Rändern, postfrisch, im Rand gering angetrennt, sonst tadellos

500

Ansicht von Wewelsfleth



Los-Nr Mi.-Nr.

6073 9

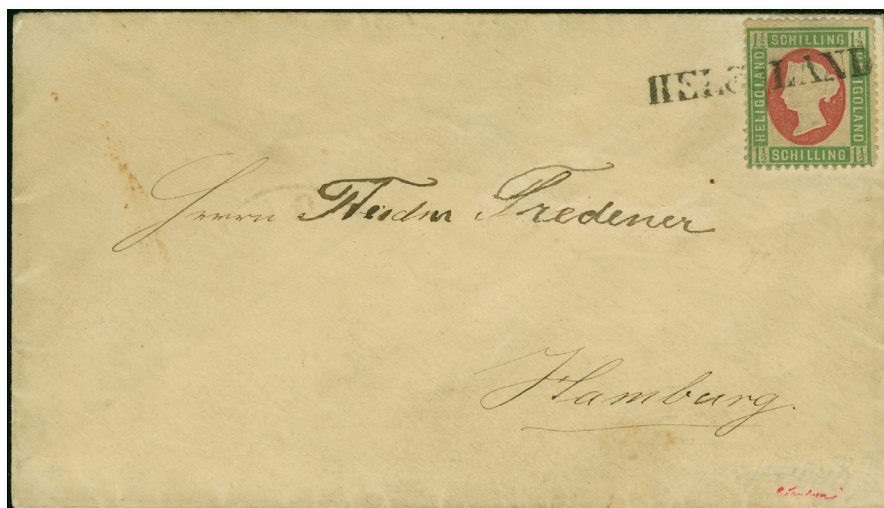


¾ Schilling hellgrün/rosa, farbfriech und gut geprägt, winziger Eckbug und zwei stumpfe Zähne, sonst gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel HELIGOLAND JA 7 1875“ auf Briefkuvert via “CUXHAVEN 8 1 75 1-2N” nach Wewelsfleth, der Umschlag mit leichter Patina und rückseitig kleine Tesareste. Mehrfachfrankaturen dieser Marke gehören zu den großen Briefseltenheiten Altdeutschlands; ProFi nur zwei weitere Briefe registriert, sign. Bphler, Drahn, Engel und Kruschel sowie Fotoattest Brett AIEP (2014)

Provenienz: “Romanow” (8. Kruschel-Auktion, 1976)

Ausruf

2500



6074 10



1½ Schilling hellgrün/karmin, farbfriech und üblich gezähnt, sauber mit L1 “HELGOLAND” auf Briefkuvert nach Hamburg mit Hufeisen-Ankunftstempel, die Adresse unauffällig im Namen überschrieben, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger

200

1875/90, Pfennig-Ausgabe



Los-Nr Mi.-Nr.

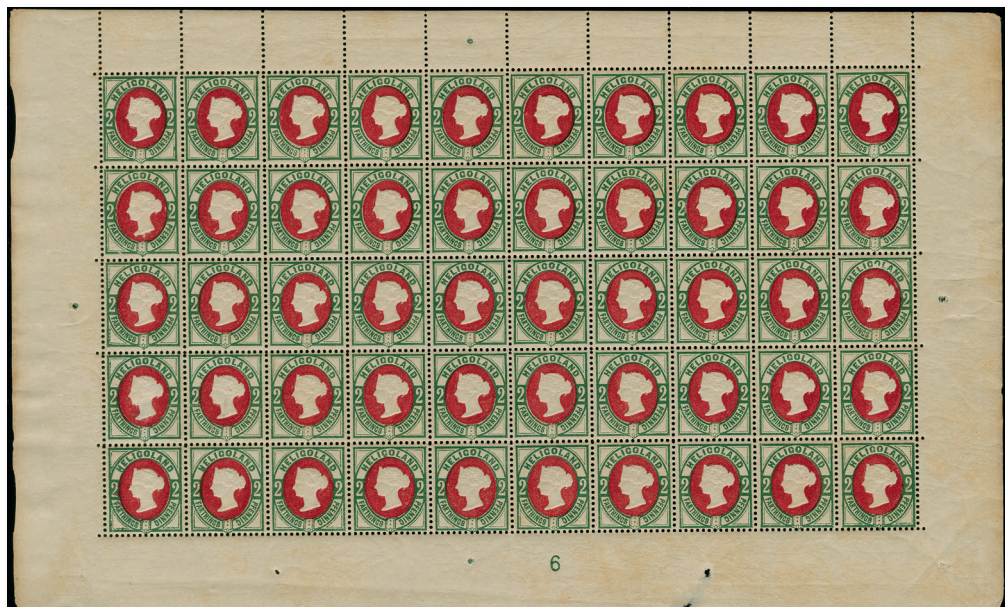
6075 11

△

1875, 1 Pfennig lilakarmin/grün, 6er-Block, waagrechtes Paar sowie zwei Einzelwerte, sehr schön farbfriech, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND SP 2 1875" auf großem Briefstück mit nebengeklebter Verschlussvignette „ROYAL POST-OFFICE“ HELGOLAND“, diese übergehend entwertet mit Ankunftsstempel "FRANKFURT 12 10", einige Einschränkungen fast unsichtbar behoben, die größte bekannte Einheit dieser Marke sowie eine einzigartige und spektakuläre Großfrankatur der kleinsten Helgoländer Nominalen, Fotoattest Schulz BPP

Ausruf

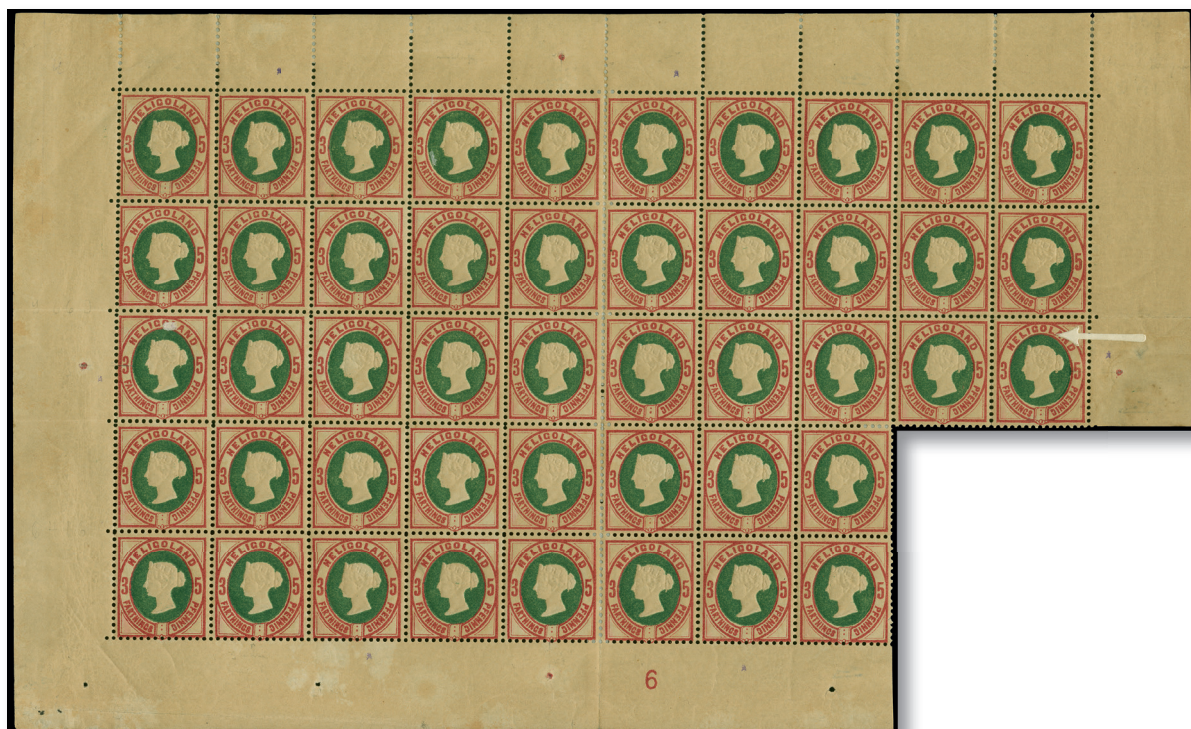
1500



6076 12

★★/ 2 Pfennig grün/lilakarmin, kompletter Bogen zu 50 Werten, mit allen Rändern, farbfriech, postfriech, ein Wert dünne Stelle bzw. ungebraucht, im Rand ungebraucht, teils gering angetrennt, etwas Altersfleckig, sonst tadellos, selten

150



Los-Nr Mi.-Nr.

6077 13a

★★/★/田

5 Pfennig lilakarmin/grün, Bogenteil zu 46 Werten mit Bogenrändern, mittig mit Falzen stabilisiert, 13 Werte ungebraucht, der Rest postfrisch, 3 Werte mit Resten von Hinweisfeilen, sonst in guter Erhaltung, eine sehr seltene Einheit, sign. Thier sowie Kapitän Sachse und Fotoattest Schulz BPP (1997)

Ausruf

400



6078



6079

6078 13a

✉

5 Pfennig lilakarmin/grün, farbfrisch, kleiner Eckfehler, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JU 6 1880" auf dreiteiliger Drucksachenkarte "HELGOLAND Nordseebad u. klimat. Kurort" mit nebengesetztem violetten EKr. "Paid Franco HELIGOLAND" nach maild, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung

150

6079 13a

✉

5 Pfennig lilakarmin/grün, waagerechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND SP 2 1889" auf Ansichtskarte "Grün ist das Land..." nach Bremen, Karte leichter Bug, sonst in schöner und frischer Erhaltung, sign. Lemberger sowie Befund Schulz BPP (2000)

80

Villen auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6080 13a, 14a ☒

10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, senkrechter Dreierstreifen sowie Paar und Einzelwert zusammen mit 5 Pfennig lilakarmin/grün, alle farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 3 1880" auf doppelt schwerem, per Eilboten aufgegeben Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven, rückseitig mit Absenderstempel "HAMBURG-HELGOLÄNDER TELEGRAPHEN-GESELLSCHAFT STATION HELIGOLAND 3 AUG 80". Die obere Marke gering fehlerhaft, das Kuvert dreiseitig geöffnet und teils etwas stabilisiert, geringe Altersspuren, insgesamt ein phantastisches Stück und Unikat

Ausruf

3000



6081 13a, 14d, ☒
16a

50 Pfennig grün/lilakarmin mit 5 Pfennig lilakarmin/grün und zwei Werten 10 Pfennig hellgrün/hellrot, je farbfrisch und üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND FE 18 1890“ auf Nachnahmebrief über „3 M. 50 Pfg.“ mit orangefarbenem Zettel „Auslagen... Pf. HELGOLAND“ und darüber geklebtem lilafarbenem Nachnahme-Gebührenzettel „Vom Ausland über Cuxhaven...“ nach Woldegk in Mecklenburg, der Name in der Adresse ausradiert; sonst tadellos, ein seltener und außergewöhnlicher Brief, Fotoattest C. Brettel BPP (2009)

500



Los-Nr Mi.-Nr.

6082 13a, 16a



5 Pfennig lilakarmin/grün sowie waagrechtes Paar 50 Pfennig grün/dunkellilakarmin, je farbfrisch, einige unbedeutend verkürzte Zähnnchen, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELGOLAND OC 27 1886" auf Auslands-Paketkarte via "GEESTEMÜNDE 29 10 86", "RHEINE (WESTF) 30/10 86" und "ARNHEIM 1 NOV 86" nach Rotterdam mit Ankunftsstempel vom 2. November, die Karte einmal stark senkrecht gefaltet und stabilisiert, sonst in guter und attraktiver Erhaltung mit den üblichen Beförderungsspuren, eine sehr seltene Auslands-Paketkarte, sign. Drahn

Ausruf

300



6083 13a, P1



5 Pfennig lilakarmin/grün, farbfrisch, gering eckrund, sauber mit L1 "HELGOLAND" als Zufrankatur auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig grün via Hamburg mit Hufeisenstempel "HAMBURG 1 SEPTBR 75" nach Bradford mit Ankunftsstempel, die Karte stärkere Bedarfsspuren und rechts etwas hinterklebt, sign. Lemberger BPP

120

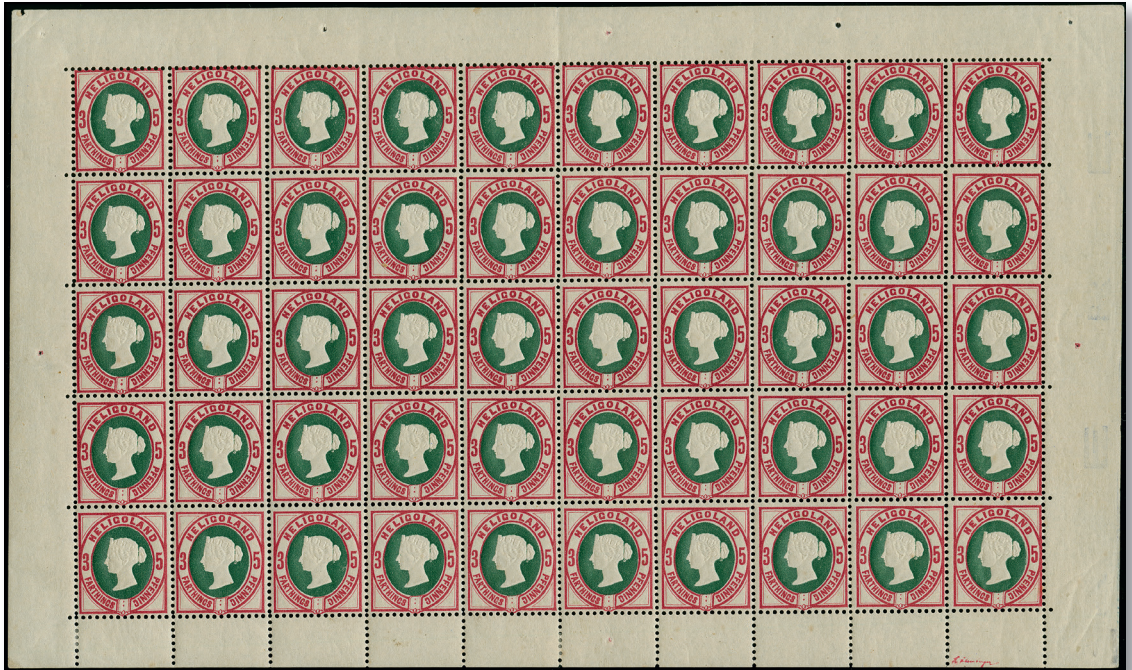


6084 13b



5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, Unterrand-Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, postfrisch, tadellos, eine dekorative Einheit, sign. Lemberger BPP

100



Los-Nr Mi-Nr.

6085 13b

★★

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, kompletter Bogen zu 50 Werten, mit allen Rändern, sehr schön farbfrisch, postfrisch, lediglich im Rand ungebraucht, teils gering angetrennt, tadellos, sign. Lemberger bzw. Schulz BPP

Ausruf

800



6086



6087

6086 13b, 12 ☐

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, zusammen mit frankaturungültiger 2 Pfennig grün/lilakarmin mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 29" auf R-Brief mit nebengesetztem Ra1 "Aus dem Briefkasten" nach Stade, dort mit "30" in blauer Kreide nachtaxiert, ein schöner und attraktiver Brief, sign. sowie Fotoattest Lemberger BPP (1986)

300

6087 13b, 14, 15, 16, 18 ☐

5-50 Pfennig sowie 1876 20 Pfennig, je farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 8" auf R-Brief nach Hamburg mit Ankunftsstempel, tadellos, sign. Richter

100

Nordspitze von Helgoland m. d. langen Anna



Los-Nr 6088
Mi.-Nr. 13b, 14e, 15, 16b

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, 25 Pfennig lilakarmin/grün sowie 50 Pfennig grün/dunkelkarmin, je farbfrisch und bis auf 50 Pfennig gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 6 1890" auf R-Brief (der R-Zettel etwas sulfidiert) nach Hamburg mit Ankunftsstempel, eine attraktive Frankatur, sign. Lemberger sowie Fotoattest Schulz BPP (2000)

Ausruf

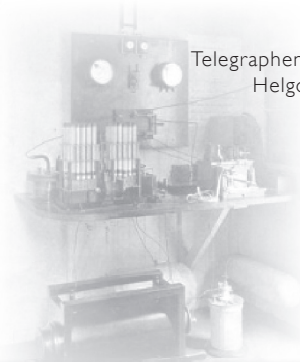
100



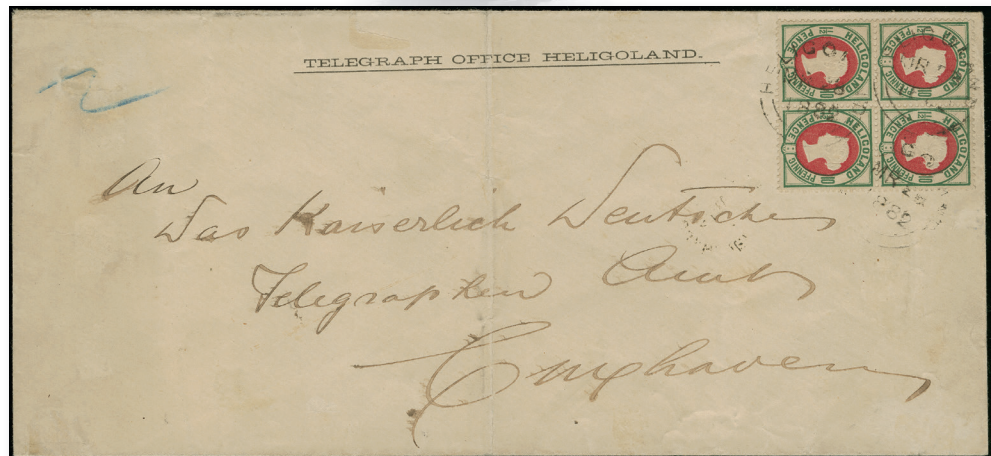
6089 13b, DR P20

5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün, zwei Einzelwerte als irrtümliche Zufrankatur auf Ganzsachenkarte Krone/Adler 5 Pfg. mit Reichspost-EKr. "HELGOLAND 10 8 90 12-1N." nach Bremen, winzig fleckig, sonst in guter Erhaltung

100



Telegraphenstation von
Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

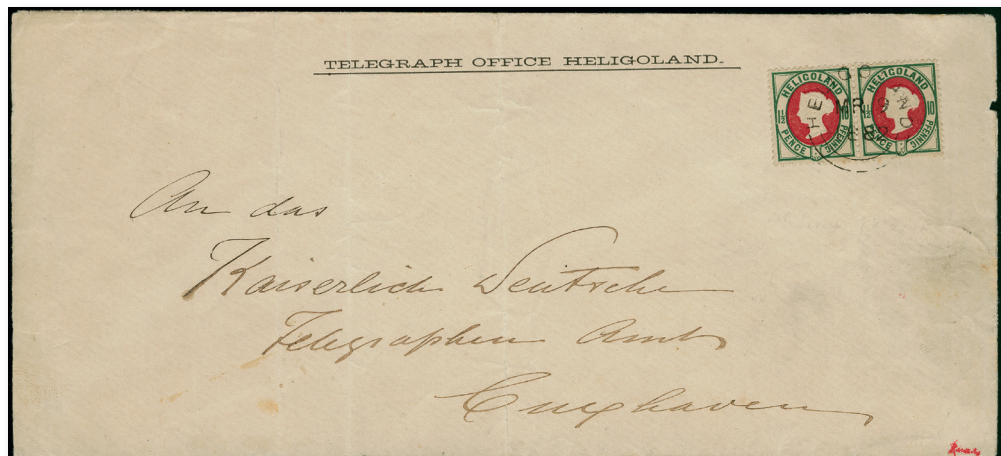
6090 14a



10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt mit schöner Prägung, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MR 28 1882" auf doppelt schwerem Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, tadellos. Ein fantastisches Stück, wir haben lediglich einen weiteren dieser großformatigen Telegramm-Umschläge registriert (ex Romanow), als Doppelbrief nach unseren Unterlagen Unikat, sign. Lemberger BPP
Provenienz: 3.Altdeutschland Spezialauktion (Till Neumann, 2009)

Ausruf

1200



6091 14a



10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im waagerechten Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt mit schöner Prägung, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND MR 9 1882" auf Vordruckumschlag "TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND" der Hamburg-Helgoländer Telegraphengesellschaft nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, dreiseitig geöffnet, einmal senkrecht gefaltet und dort etwas angetrennt. Ein fantastisches Stück, wir haben lediglich einen weiteren dieser großformatigen Telegramm-Umschläge registriert, in dieser Form Unikat, sign. Rinsch sowie Kruschel und Fotoattest Schulz BPP (2000)

Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

1000



Los-Nr Mi.-Nr.

6092 14a



10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, waagrechtes Paar, farbfrisch und bis auf einen verkürzten Zahn gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND OC 3 1880" auf Briefkuvert mit nebengesetztem violettfarbenem Ekr. "Paid FRANCO HELIGOLAND" nach San Francisco mit Ankunststempel, etwas Patina und leichte Beförderungsspuren, Klappe rau geöffnet, sonst in guter Erhaltung, eine nicht häufige Destination, sign. Lemberger BPP

Ausruf

250



6093 14a



10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin im waagerechten Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND MY 8 1882“ auf Brief nach Bremerhaven mit Ankunftsstempel, winzige Altersspuren, sonst tadellos, u.a. sign. Pirl

60



Los-Nr Mi.-Nr.

6094 14a+ U1

10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, farbfrisch, unten ein kurzer Zahn, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND MY 3 1875" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot via "CUXHAVEN 5 5 75" nach Dessau, von dort weitergeleitet nach Berlin mit handschriftlichem Vermerk "ist bereits abgereist von Dessau nach Berlin...", ein attraktiver Brief, sign. Lemberger

Ausruf

250



6095 14b

★

1885, 10 Pfennig mittelgrün/mittellilakarmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber ungebraucht, winzig dünne Stelle an einem Zahn oben, sonst tadellos, eine sehr seltene Marke, im Vergleich mit den anderen bei ProFi registrierten Stücken eines der schönsten, sign. Lemberger BPP

400



Frelser's Kirche in Kopenhagen

6096 14c

✉

10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin, farbfrisch, gering fehlerhaft, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELGOLAND OC 6 1888" auf Nachnahmebriefkuvert über 8,30 Mark nach Kopenhagen, mit orangefarbenem Zettel „Auslagen...Pf. HELGOLAND“ und daneben geklebtem lilafarbenem Nachnahme-Gebührenzettel "Vom Ausland über Cuxhaven...". Eine Marke der Frankatur (vermutlich Mi.-Nr. 16) fehlend und entsprechend vom Postmeister markiert und mit Notiz "...ohne Marke eingegangen...", winzig altersfleckig, einmal gefaltet, im oberen Drittel stärkere Gebrauchsspuren, eventuell ist dabei bereits die Marke abgefallen. Rückseitig mit Transisstempel "KIEL 08/10 88", ein sehr attraktiver und seltener Brief, ProFi hat keinen weiteren Nachnahme-Brief von Heligoland ins Ausland registriert, Fotoattest Schulz BPP (2000)

500



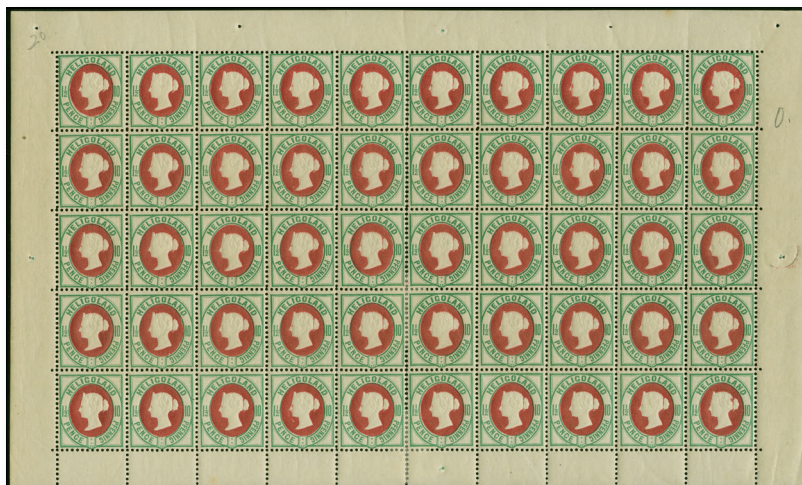
Los-Nr Mi.-Nr.

6097 14d, 18g, ✉
P6

10 Pfennig hellgrün/hellrot sowie 1876 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, je farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 28 1890" als Zufrankatur auf Ganzachenkarten 10 Pfennig schwarz, als Eilboten gelaufen, nach Hamburg, die Karte senkrechte Knittert, 10 Pfennig etwas unfrisch, sonst in guter Erhaltung, in dieser Form selten, sign. Kapitän Sachse

Ausruf

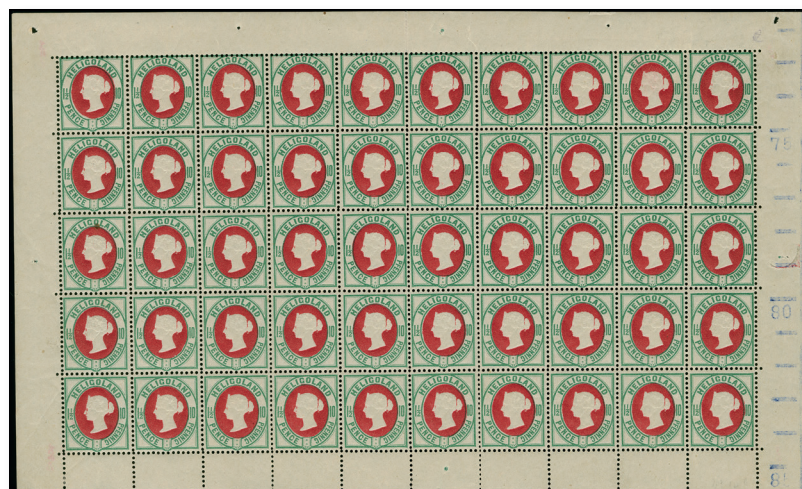
200



6098 14e

★★/ 1890, 10 Pfennig bläulichkarmin/grün, komplettee Bogen zu 50 Werten mit allen Rändern,
★/ 田 postfrisch bzw. 6 Werte ungebraucht, mittig etwas angetrennt, sonst tadellos, sign. Lemberger

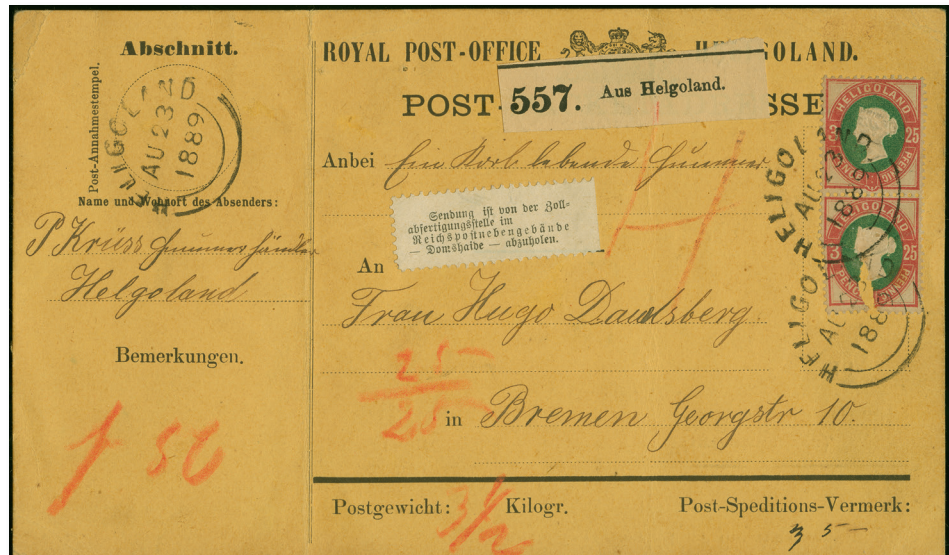
150



6099 14e

★★/ 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, kompletter Bogen zu 50 Werten mit violetterm Kontrollaufdruck
★ im Rand, mit allen Rändern, postfrisch, zwei Werte und im Rand ungebraucht, sehr schön farbfrisch, teils gering angetrennt, tadellos

120



Los-Nr Mi.-Nr.

6100 15



25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrecht, Paar, farbfrisch und gut gezähnt, die untere Marke bereits beim Aufkleben beschädigt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 23 1889" auf kompletter Paketkarte mit Coupon für "Ein Korb lebender Hummer" via "CUXHAVEN 23/8 89" nach Bremen mit Hinweiszettel "Sendung ist von der Zoll-abfertigungsstelle im Reichspostnebengebäude Domshaide abzuholen" und Ankunftsstempel, wie übliche an dem Coupon gefaltet, sonst in guter Erhaltung, eine sehr attraktive Karte, Fotoattest Schulz BPP (2000)

Ausruf

500



6101 15



25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrecht, Paar, farbfrisch und gut gezähnt, die unteren beiden Marken während des Transports abgefallen, mit entsprechendem postalischen Vermerk "mit abgefallenen Marken...", sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 22 1890" auf kompletter Nachnahme-Paketkarte mit Coupon via "CUXHAVEN 22 7 90" nach Freyung bei Passau mit Ankunftsstempel sowie Ovalstempel "K.B. HAUPT-ZOLLAMT PASSAU EXPOSITION" und handschriftlichem Vermerk „Zoll mit 45 M. erhoben am 26.VIII.90, geringe Beförderungsspuren, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung, in dieser Form haben wir keine weitere Karte registriert, sign. Grobe sowie Lemberger BPP mit Attestkopie (1982)

Provenienz: Rumsey Foljambe (2966. Robson Lowe, 1967)

500



6102



6103

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6102 15 ☐ 25 Pfennig lilakarmin/grün, senkrechter Dreierstreifen, farbfrisch und üblich gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND DE 20 1889" auf Paketkarte via "CUXHAVEN 22/12 89", Adresse und Ankunftsstempel radiert, zwei senkrechte Faltungen, sonst in guter Erhaltung, Fotoattest Schulz BPP (2000)

200

6103 15, 18f ☐ 25 Pfennig lilakarmin/grün in Mischfrankatur mit 1876 20 Pfennig rotorange/gelb/graugrün, im senkrechten bzw. waagerechten Paar, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JA 18 1888" auf Wertpaketkarte über "eintausendfünfzig Mark" nach Hamburg, kleiner Eckkbug im Formular, sonst sehr schöne Erhaltung, sehr selten, u.a. sign. Bühler, Lemberger BPP

300



6104



6105

6104 15, 18g ☐ 25 Pfennig lilakarmin/grün zusammen mit 1876 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JU 19 1890" auf Briefkuvert "Durch Eilboten zu besorgen. Nicht vor 7 Uhr Morgens zu besorgen", nach Berlin mit Ankunftsstempel, der Umschlag mehrfach gefaltet, sonst in guter Erhaltung, ein attraktiver und seltener Brief, u.a. sign. W. Engel

120

6105 15, 18g ☐ 25 Pfennig lilakarmin/grün sowie 20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, je farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Rundstempel "HELGOLAND JY 30 1890" auf eingeschriebenem Brief nach Mainz, tadellos, Befund Schulz BPP (2000)

80



Los-Nr Mi.-Nr:
6106 15, 19Ab

25 Pfennig lilakarmin/grün in Mischfrankatur mit 1879 1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, beide farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AP 13 1890" auf Wertbrief über 1276 Mark nach Cuxhaven mit rückseitigem Ankunftsstempel, kleiner Teil der Adresse überklebt, geringe Patina, mittig einmal gefaltet, ein insgesamt attraktiver und seltener Brief, sign. Kurt Maier sowie Lemberger BPP

Ausruf

300



6107 15, P6

25 Pfennig lilakarmin/grün, sauber mit Rundstempel „HELGOLAND AU 9 1890“ als tarifgerechte Zufankatur auf Ganzsachekarte 10 Pfennig schwarz als Eilbotenkarte nach Frankfurt, tadellos, sehr selten

300



6108 16a

50 Pfennig grün/dunkellilakarmin, sehr schön farbfrisch, normal gezähnt, sauber mit Rundstempel „HELGOLAND AU 8 1889“ auf Paketkarte nach Hamburg mit rückseitigem Transitstempel „CUXHAVEN 8/8 89“ sowie Ankunftsstempel "HAMBURG 9/8 89", das Formular leichte Eckbugspur und übliche Beförderungsspuren, ein seltenes und attraktives Ganzstück, u.a. sign. W. Engel BPP sowie Fotoattest Müller

400

1876/90, Wappen-Ausgabe



6109



6110

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6109 17P (★) 1876, 3 Pfennig grün/gelb/rot, Probedruck auf dickem, ungummierten Papier mit Linienzählung 12½, sehr schön farbfriech und gut gezähnt, tadello, sehr selten und nur wenige Stücke bekannt, sign. Lemberger BPP mit Fotoattest (1987)

300

6110 17P (★) 3 Pfennig dunkelgrün/zinnoberrot/goldgelb, Probedruck auf dickem, ungummierten Papier, Linienzählung 12½, senkrecht ungezähnt, Oberrandstück, dort gering vorgefaltet, tadello, sin. Lemberger BPP mit Fotoattest (1979)

300



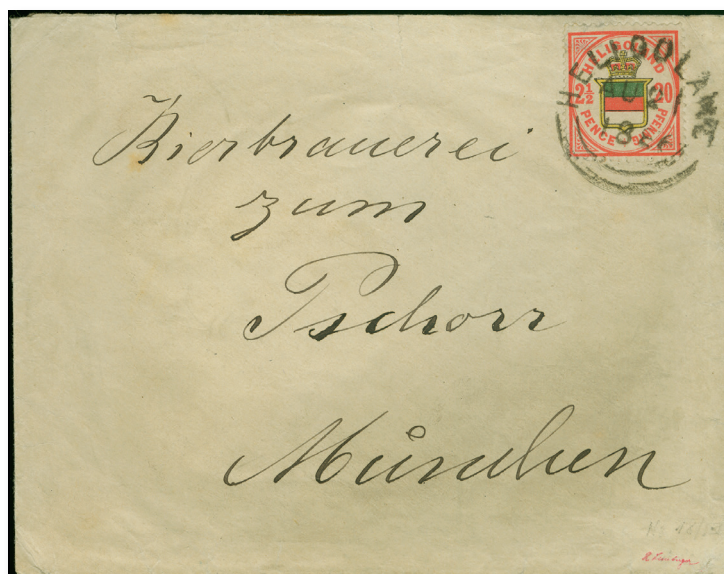
6111



6113

6111 18P ★ 20 Pfennig rot/gelb/grün, Probedruck auf dickem, Papier mit Linienzählung 12½, ungebraucht, sehr schön farbfriech und gut gezähnt, rechts kleiner Spalt, sonst tadello, sehr selten und nur wenige Stücke bekannt, Fotoattest Lemberger BPP (1985)

150



6112 18e ☒ 20 Pfennig lebhaftrosa/hellrötlichgelb/graugrün, farbfriech und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 21 1886" auf kleinem Briefkuvert nach München mit Ankunststempel, gute Erhaltung, sign. Lemberger und Fotoattest Schulz BPP (1999)

80

6113 18f ★ 20 Pfg. rotorange/gelb/graugrün, sauber ungebraucht, tadello, eine seltene Marke, sign. Lemberger BPP

150

Blick auf Kallo Semjen

Abschnitt.
(Coupon)

Kann vom Empfänger
abgetrennt werden.
(Peut être détaché par
le destinataire.)

Betrag der Postan-
weisung in Ziffern
(Montant du mandat,
en chiffres.)

Bezeichnung des
Absenders.
(Designation de
l'expéditeur)

Den 6 Aug 1890.
[Le]

ROYAL POSTOFFICE HELIGOLAND.
Administration des postes de l'isle d'Heligoland.

INTERNATIONALE POST-ANWEISUNG
[MANDAT DE POSTE INTERNATIONAL]

auf die Summe von 70 in arabischen Ziffern.
(de la somme de) (en chiffres arabes.)

Wörtlich in lateinischen Buchstaben (En toutes lettres et en caractères romains.)

Zahlbar an Herr P. Pollatsch
(payable à M.)

Bestimmungsort: Kallo Semjen
(Lieu de destination:)

Wohnung des Empfängers: p. Gyereghaza
(Adresse du destinataire:)

Bestimmungsland: Ungarn
(Pays de destination:)

Postvermerk.
(Indication de service)

Aufgabe Nr. 86 Gut für
Numéro d'émission. non pour

Datum: 6 August 1890
Date d'émission

Aufgabeort: Heligoland.
Bureau-expéditeur:

Gebühr - Zum
A. C. L. J. 2

Postaufgabe Stempel.
Post-Timbre du bureau
Post-originaire

HELGOLAND AU 6 AUG 1890

HELGOLAND AU 6 AUG 1890

Unterschrift des Annahmebeamten.
Signature de l'agent, qui a dressé le mandat.

Hornmann

Los-Nr Mi.-Nr.

6114 18g

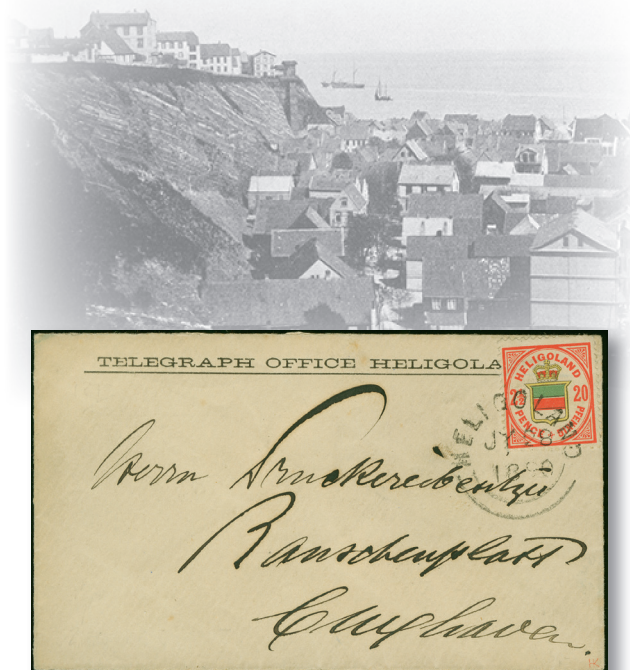


20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, waagrechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 6 1890" auf Internationaler Postanweisung über "10 Pfennig" über "BUDAPEST 9 AUG" nach Kallo Semjen, Ungarn mit Ankunftsstempel. Das Formular unbedeutende Knicke bzw. kleine Risschen, ein phantastisches Stück. Dazu Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz mit Kreisobersegmentstempel "HAMBURG BAHNPOST No 3 5 8.90" nach Kallo Semjen mit der Ankündigung der Postanweisung und diese nicht einzulösen, sondern diese aufzuheben. Außerdem der zu der Postanweisung gehörende Postschein mit Unterschrift des Postmeisters Hornmann. Ein unglaubliches und einmaliges Trio!

Provenienz: Peter Rapp (November 1994)

Ausruf

4000



Los-Nr Mi.-Nr.

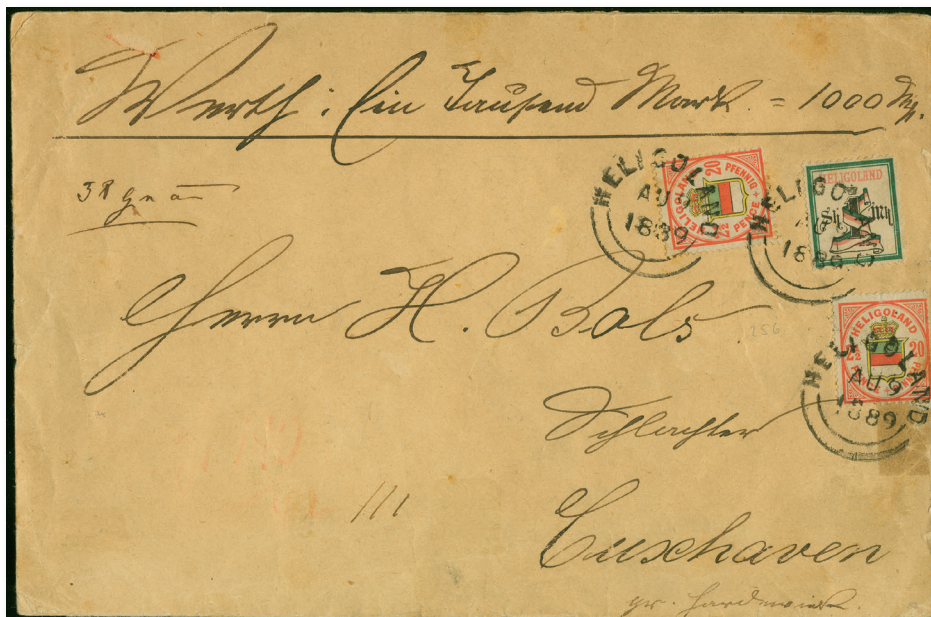
6115 18g



20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, farbfrisch, sauber mit Rundstempel „HELIGOLAND JY 28 1890“ auf kleinem Vordruckbrief „TELEGRAPH OFFICE HELIGOLAND“ an einen Druckereibesitzer in Cuxhaven mit Ankunftsstempel, die Marke durch Randklebung etwas bestoßen, sonst tadellos, ein sehr seltene Umschlag, im kleinen Format besonders attraktiv, sign. HK sowie Schulz BPP sowie Fotoattest C. Brettl BPP (2009)

Ausruf

400



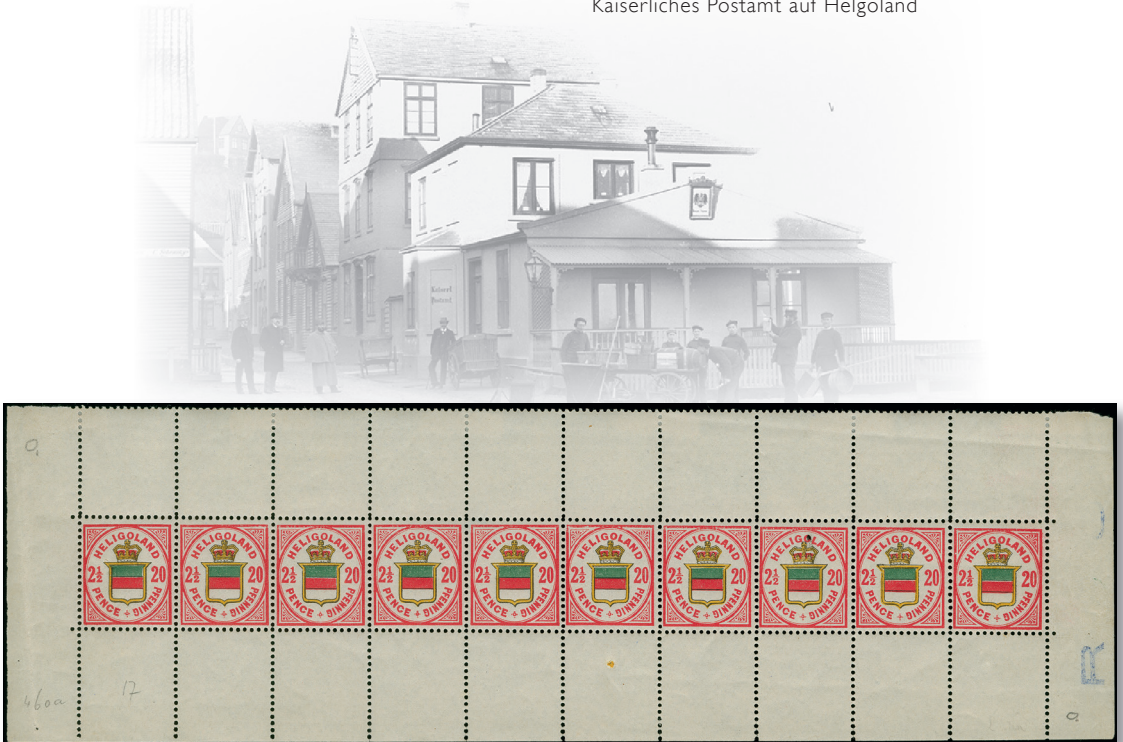
6116 18g,19a



20 Pfennig rötlichorange/hellgelb/hellgraugrün, zwei Einzelwerte in Mischfrankatur mit 1879 1 Mark blaugrün/grauschwarz/mittelrosa, farbfrisch, je mit kleine Einschränkungen, sauber mit Kreisbogenstempel "HELIGOLAND AU 9 1889" auf Wertbrief über 1000 Mark nach Cuxhaven mit Ankunftsstempel, geringe Altersspuren, trotz der Einschränkungen eine attraktive Frankatur, selten, handschriftlich sign. W. Engel mit Fotoattest (1979)

400

Kaiserliches Postamt auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6117 18ND

★★

1890, Amtlicher Neudruck 20 Pfennig mittelkarmin/graugrün/dunkelgelb, kompletter Bogen mit allen Rändern, farbfrisch, postfrisch bzw. Falz im Bogenrand, auf Fleck 8 vorderseitig kleiner Fleck, sonst tadellos. Die Gesamtauflage betrug nur 200 Stück, davon sind 80 Exemplare aus dem Reichspostmuseum in den Handel gelangt. Handelt es sich schon bei Einzelmarken um Seltenheiten, so stellt ein kompletter Bogen eine der größten Helgoland-Raritäten dar, Unikat, Fotoattest Schulz BPP (1995)

Ausruf

3500

1879/89, Wertziffer im Band bzw. im Oval



6118 19B

⊙

Probedruck 1 Mark mit Linienzählung 11½, farbfrisch und gut gezähnt, leicht entwertet durch großen Teilabschlag des Kreisbogenstempels "HELGOLAND". Lediglich der linke obere Eckzahn hell, sonst in tadelloser Erhaltung. Im Grunde haben alle registrierten gestempelten Probedrucke mehr oder weniger starke Mängel, ein wirklich fast einwandfreies Stück ist außergewöhnlich. Von der ohnehin schon seltenen weit gezähnten 1 Mark sind in gestempelter Erhaltung nur sechs Stücke bekannt. Eine der großen Helgoland-Raritäten, unsigniert mit Fotoattest C. Brettel BPP (2009)

2000



6119



6120

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6119 19Aa

△

1 Mark blaugrün/grauschwarz/mittelrosa, waagerechtes Paar, farbfrisch und bis auf einen verkürzten Zahn gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND A 3 1888" auf kleinem Briefstück, sehr attraktiv

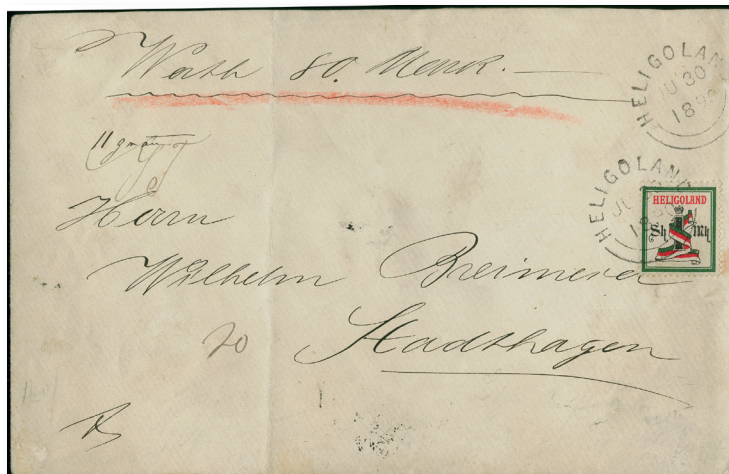
100

6120 19Ab

◎

1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, waagerechtes Paar, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 25 1890" entwertet, tadellos, sign. Schlesinger sowie Bühler und Fotoattest Jakubek (1991)

120



6121 19Ab

✉

1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem Kreisbogenstempel "HELGOLAND JU 30 1890" auf Wertbrief über 80 Mark via "CUXHAVEN 1 30 6 90 6-7 N." nach Stadthagen mit Ankunftsstempel. Der Umschlag einmal senkrecht gefaltet, sonst in guter Erhaltung mit den üblichen leichten Beförderungsspuren, obwohl überfrankiert, ein sehr seltener und attraktiver Bedarfsbrief, u.a. sign. Pirl

250

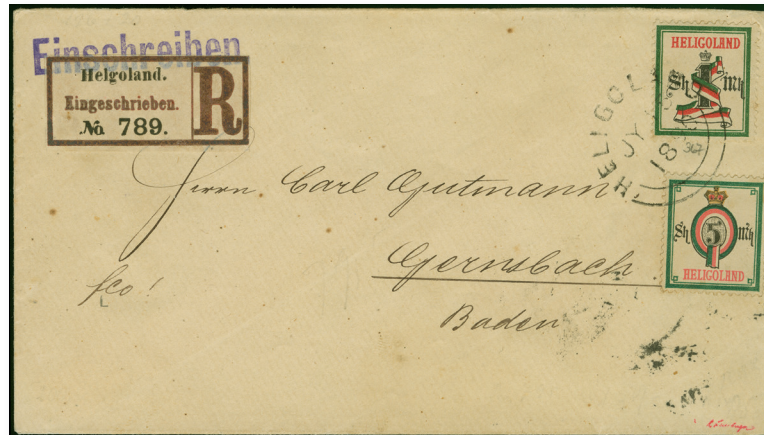


6122 19Ab

✉

1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 6 1890" auf eingeschriebenem Briefkuvert nach London mit vorderseitigem "REGISTERED LONDON 11 AU", winzig Patina, sonst schöne Erhaltung, sign. sowie Fotoattest Lemberger BPP (1986)

100



Los-Nr Mi.-Nr.
6123 19Ab, 20A



1 Mark dunkelgrün/schwarz/karmin sowie 5 M. mehrfarbig, farbfrisch, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND JY 15 1890" auf R-Brief nach Gernsbach, 1 M. kurzer Zahn und 5 M. durch Randklebung gering bestoßen, sonst in guter Erhaltung, ein nicht häufiger Brief, sign. Lemberger BPP

Ausruf

300



6124 19Ac



1890, Nicht ausgegebene 1 Mark grün/schwarz/lebhaftröt, farbfrischer Achterblock, ohne Gummi, tadello, eine dekorative Einheit, sign. Lemberger BPP

80



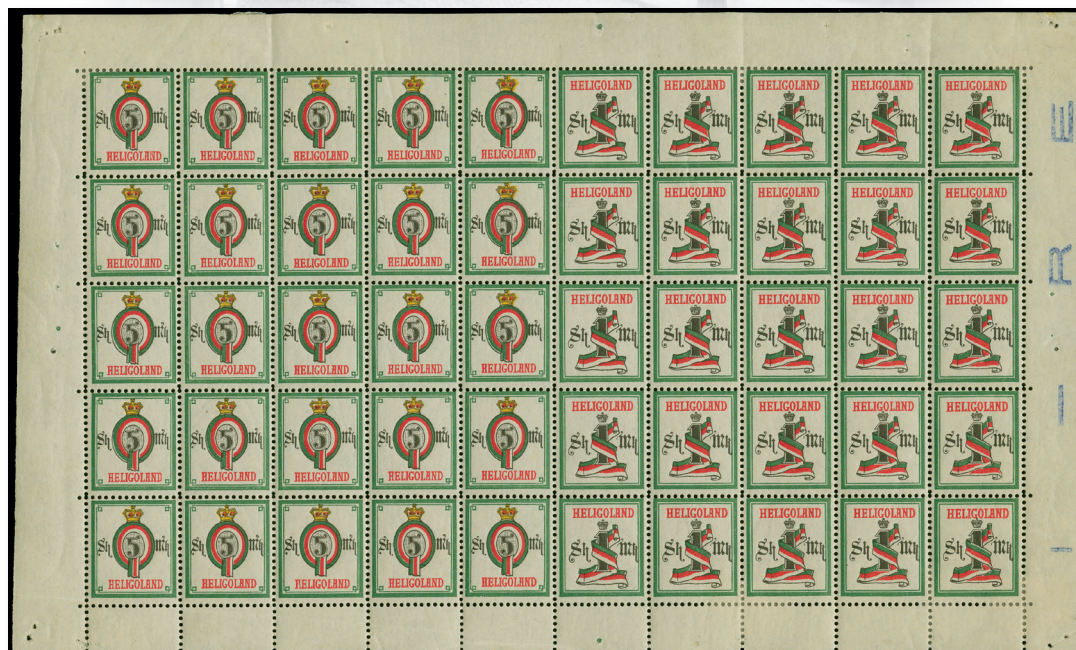
6125 20A



5 Mark mehrfarbig, Oberrand-Viererblock, farbfrisch und gut gezähnt, sauber ungebraucht, tadello, u.a. sign. Lemberger (teils etwas durchschlagend), eine dekorative Einheit

150

Die Reichsdruckerei in Berlin



Los-Nr Mi.-Nr.

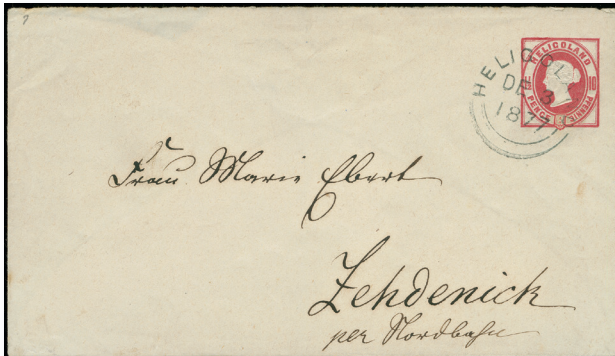
6126 19AND/ ★★/
20AND ★

1890, Amtliche Neudrucke: 5 Mark. dunkelgraugrün/karminrot/schwarz/dunkelgelb sowie 1 Mark dunkelgraugrün/karminrot/schwarz im kompletten 50er-Bogen mit allen Rändern, farbfriech und gut gezähnt, postfrisch bzw. 11 Werte ungebraucht, die Mischpaare tadellos postfrisch. Teils gering bzw. in der zwischen der 9. und 10. Reihe senkrecht etwas stärker angetrennt, sonst in tadelloser Erhaltung. Die Auflage betrug lediglich 200 Stück, davon sind 75 Stück in den Handel gelangt. Dies ist der einzig noch intakt erhaltene Bogen, ein einmaliges, wirklich museales Schaustück der Heligoland-Philatelie. Im rechten äußeren Bogenrand signiert Lemberger BPP mit Fotoattest (1983)

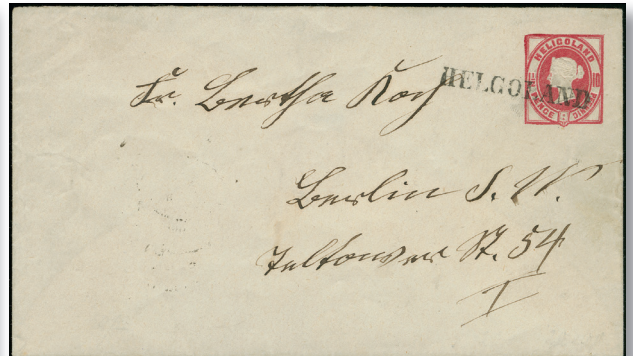
Ausruf

25000

GANZSACHEN



6127



6128

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6127 U1 ☐ 1875, Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot mit L1 "HELGOLAND" nach Zehdenick mit Ankunftsstempel, gute Erhaltung, sign. Lemberger BPP

Gebot

6128 U1 ☐ Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot mit L1 "HELGOLAND" nach Berlin, gute Erhaltung

Gebot



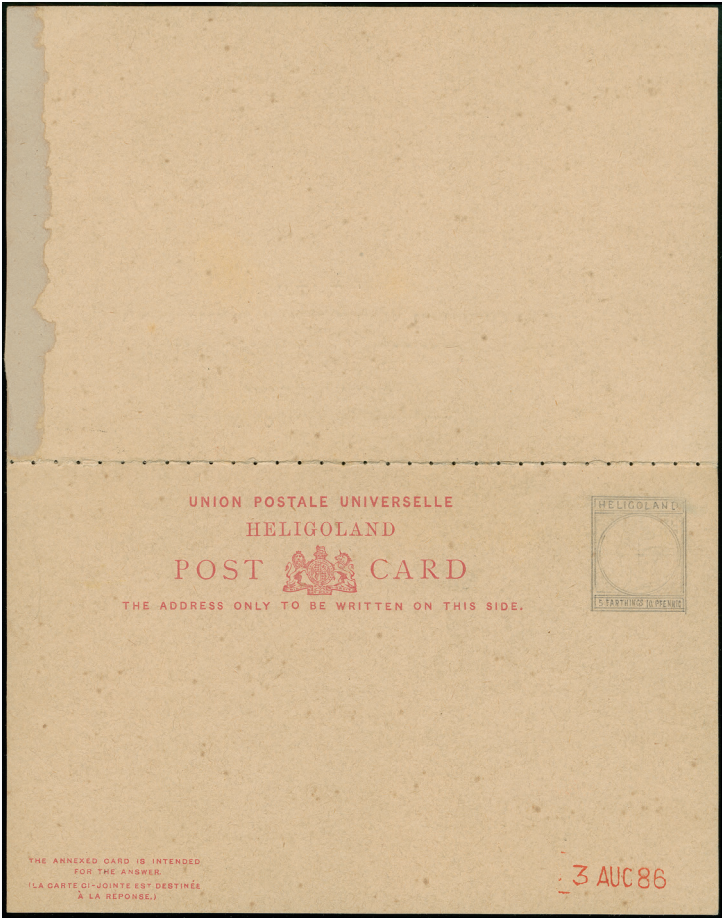
6129 U1 ☐ Ganzsachenumschlag 10 Pfennig rot ab "HELGILAND JA 7 1878" nach Wien, über dem Wertstempel kleine Radierspur, sonst tadellos

Gebot



6130 U2I ☐ Ganzsachenumschlag 20 Pfennig auf 10 Pfennig rot, ab "HELGOLAND AU 1 1881" nach Hamburg, gute Erhaltung, sign. Grobe bzw. Lemberger BPP


Gebot



- Los-Nr

Mi.-Nr.

Ausruf
- 6131

P2 Essay 

1876, Entwurf der Doppelkarte, rot gedrucktes, zweiteiliges Postkarten-Formular in englischer Sprache, bestehend aus Frage- und Antwortteil, dabei der Wertstempel mit Kopf der Königin Victoria und Nominale “5 FARTHING 10 PFENNIG” in Bleistift gezeichnet, rechts unten mit rotem L1 “2 AUG 86” (= vermutlich das Datum, an dem es Archiv entnommen worden ist). Ein einmaliges und beeindruckendes Essay

Provenienz: 3. Altdeutschland Spezialauktion (Till Neumann, 2009)

1200




6132



6133

- 6132


P3I



1879, Ganzsachenkarte 10 Pfennig grün ab “HELGOLAND JY 31 1879” nach Berlin, gute Erhaltung

Gebot
- 6133

P3I



Ganzsachenkarte 10 Pfennig grün ab „HELGOLAND JY 15 1879“ nach Hamburg mit Ankunftsstempel, etwas Patina, sonst gute Erhaltung, sign. Dr. Hindrichs

Gebot



6134



6135

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6134 P6 ☒ 1884, Ganzsachenkarte 10 Pfennig ab "HELGOLAND SP 17 1884" adressiert nach Panjab, von dort weitergeleitet nach Fort Lahore, mit Transitstempel von Aden "SEA POST OFFICE C 25 SEP" sowie "SECOND. DEI MEEAN-MEER 9 OCT 84" sowie Ankunftsstempel "SECOND. DEI LAHORE 10 OCT.84", transportbedingt unvermeidbare Beförderungsspuren, eine ganz ungewöhnliche und auf seine Art attraktive Karte mit sehr seltener Destination 150

- 6135 P6 ☒ Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwart ab "HELGOLAND JY 18 1881" nach Dresden, dort nicht zustellbar und in die Schweiz weitergeleitet, mit handschriftlichem Vermerk "z. Zeit in Tarasp, Graubündener Land...", und schweizer Transitstempeln, gute Erhaltung 80



6136



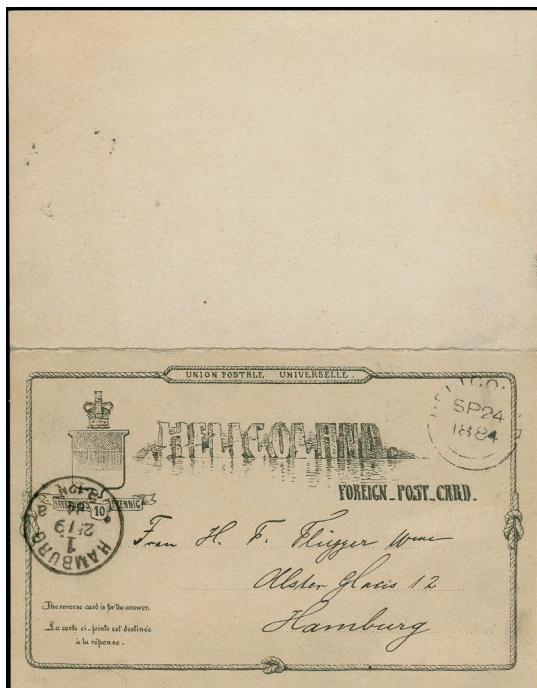
6137

- 6136 P6 ☒ Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwart ab "GEESTEMÜNDE 8/11 80" mit nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELGOLAND" nach Altona mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos, sign. Schulz BPP Gebot

- 6137 P6 ☒ Ganzsachenkarte 10 Pfennig ab "HELGOLAND AU 13 1881" nach Norderney, schöne Insel zu Insel Verwendung, kleine Eckbüge, sonst gute Erhaltung, sign. Lemberger BPP Gebot



- 6138 P6, 18c ☒ 20 Pfennig helllilarosa/graugelb/graugrün, farbfrisch und gut gezähnt, mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND OC 31 1883“ als Zufrankatur auf eingeschriebener Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Berlin, die Karte kleiner Eckbug, sehr attraktiv, sign. Lemberger und Meyer sowie Fotoattest Schulz BPP (2000) 200



6139



Heligoland von der Düne gesehen



6140

Los-Nr Mi.-Nr.

6139 P7



Ganzsachendoppelkarte 10 Pfennig schwarz ab "HELGOLAND SO 24 1184" nach Hamburg, tadellos

Ausruf

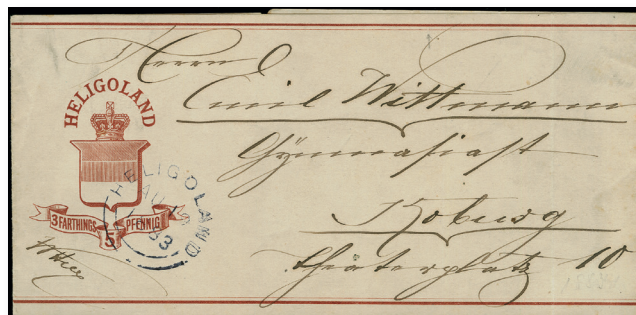
6140 S2I



Streifband 5 Pfennig braun ab "HELGOLAND AU 11 1883", mit nachgezogener Adresse, adressiert nach Paris, nebengesetzt violetter EKr. "Paid Franco HELIGOLAND", winzig altersfleckig, sonst in guter Erhaltung, sign. Rinsch
Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

Gebot

100



6141 S2II



Streifband 5 Pfennig braun, ab "HELGOLAND AU 19 1883" nach Koburg, gute Erhaltung

Gebot



6142 S2II



Streifbandvorderseite 5 Pfennig braun ab „HELGOLAND JY 12 1883“ mit nebengesetztem violetten EKr. „PAID Franco HELIGOLAND“ nach London, tadellos

Gebot

STEMPEL



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6143	6g, 7a	⊙ "AUS HELGOLAND", kompletter Abschlag des Segmenstempels auf ehemals wohl zusammen auf einem Brief gehörigen 1/2 Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin bzw. 1 Schilling karmin/gelblichgrün, die 1/2 Schilling fehlerhaft, die 1 Schilling tadellos, ein schönes "Paar", Fotoattest Schulz BPP (2000)	150



6144



6145



6146



ex 6147

6144	18b	⊙ "AUS HELGOLAND", sehr guter, fast vollständiger Abschlag des Segmentstempels auf nicht ganz perfekter 1876 20 Pfennig rosakarmin/dunkelbraungelb/grün, seltene Entwertung, sign. sowie Fotoattest Müller (2005)	80
6145	18c	⊙ "AUS HELGOLAND", guter Teilabschlag auf fehlerhafter 1876 20 Pfennig rellrosalila/grauegelb/graugrün, selten, sign. Lemberger BPP	80
6146	12	⊙ "Aus Helgoland über Cuxhaven", kleiner Teilabschlag auf guter 1875 3 Pfennig grün/lilakarmin, farbfrisch, winzig unregelmäßig gezähnt, sonst tadellos, in dieser Form sehr selten, u.a. sign. Pfenninger und Lemberger BPP sowie Fotoattest Schulz BPP (2000)	200
6147	13a, 14	⊙ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Teilabschläge auf 1875 5 Pfennig lilakarmin/grün sowie zwei Werten 10 Pfennig grün/rot, je kleine Einschränkungen, optisch ansprechend, sign. Lemberger BPP	100



6148



6149

6148	14c	✉ "Aus Helgoland über Cuxhaven", sauber und klar auf 1875 10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin auf farbiger Karte "An Bord der Freia" nach Inowrazlaw mit vorderseitigem Ankunftsstempel, leichte Beförderungsspuren, sonst in guter Erhaltung, sign. Lemberger sowie Befund Schulz BPP (2000)	100
6149	14d	✉ "Aus Helgoland über Cuxhaven", Ra2, sauber und klar auf 1875 10 Pfennig hellgrün/mittelrot, farbfrisch und normal gezähnt auf farbiger Ansichtskarte "Grün ist das Land..." nach Schwerin, rückseitig leichte Klebespuren, tadellos, sign. Schulz BPP	100



6150



6151

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6150 14e



“Aus Helgoland über Cuxhaven”, Ra2 sauber auf 10 Pfennig bläulichgrün/karmin auf Lithokarte “Gruss aus Helgoland” via “HARBURG (ELBE) 30/7 90 10-12 N.” nach Gambs, unten einige winzig verkürzte Zähne, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP

Gebot

6151 P6



“Aus Helgoland über Cuxhaven”, Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Hamburg mit vorderseitigem Ausgabestempel, etwas getönt, sonst tadellos

80



6152



6153

6152 P6



“Aus Helgoland über Cuxhaven”, Ra2 sauber auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig via “HARBURG (ELBE) 30/8 87 8-10 N.” nach Berlin, gute Erhaltung

Gebot

6153 P6



“Aus Helgoland über Cuxhaven”, Ra2, sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Celle mit vorderseitigem Ausgabestempel, tadellos, sign. Lemberger

80



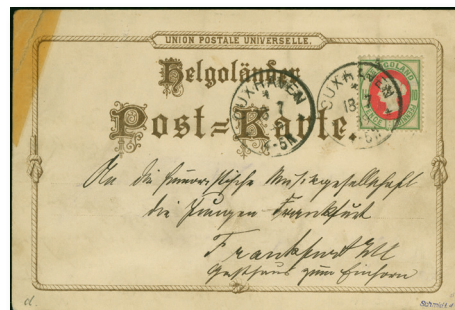
6154 42



“Aus Helgoland über Cuxhaven”, sauber und klar auf farbfrischer und gut gezählter 20 Pfennig blau auf Briefkuvert mit vorderseitigem Transitstempel “HARBURG (ELBE) 26 9 90” nach Hamburg, ein sehr seltener und attraktiver Brief, gelaufen kurz nach der Übergabe Helglands an das Deutsche Reich, u.a. sign. Kruschel sowie Fotoattest Lemberger BPP (1980)
Provenienz: 13. Kruschel-Auktion (1980)

Till Neumann (3. Altdeutschland Spezialauktion, 2009)

250



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6155	14c, DR40	✉	<p>“CUXHAVEN * 8/9 88 6-7 N.” klar und übergehend auf 10 Pfennig bläulichgrün/rötlichkarmin sowie Zufrankatur Deutsches Reich 5 Pfennig violett, je farbfrisch und gut gezähnt, auf Postkarte nach Teufelsbrück, die Adresse teils neu geschrieben, sonst in guter Erhaltung. Wir haben mit diesem Stempel kein weiteres Ganzstück registriert, ein interessantes und vielleicht einmaliges Stück, sign. Rinsch, Kapitän Sachse sowie Drahn und Fotoattest Schulz BPP (2001)</p> <p>Provenienz: “Romanow” (8. Kruschel-Auktion, 1976)</p>	300
6156	14d	✉	<p>“CUXHAVEN 1 18 7 89”, großer EKr. auf 10 Pfennig hellgrün/mittelrot auf Gruss aus Karte nach Frankfurt, einige gering verkürzte Zähne, die Karte oben links mit Tesaspur, sonst in guter Erhaltung, u.a. sign. Schmidt mit Attest (1987)</p>	80



6157	P6	✉	<p>“CUXHAVEN 1 * * 51/3 90 5-6N.” klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz mit Notierung “Aus dem Schiffsbriefkasten” nach Altona, Karte etwas radiert, sonst gute Erhaltung, Fotoattest Schulz BPP (2001)</p>	80
------	----	---	---	----



6158	4	⊙	<p>“GEESTEMÜNDE”, einzig bekannter Teilabschlag eines L1 auf gering fehlerhafter 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, ein hochinteressantes Stück, sign. Thier</p> <p>Referenz: beschrieben im Kohl-Handbuch, Band IV, Seite 863 “...während Wehner-Hamburg eine Heligoland-Marke mit Langstempel vorlag.” beschrieben in “Heligoland Philatelie”, Hellmuth Lemberger, 1970, Seite 55 “..Ferner ist ein Langstempel GEESTEMÜNDE auf einer Heligolandmarke bekannt. Nähere Einzelheiten hierüber liegen mir nicht vor”</p>	200
6159	6h	⊙	<p>“GEESTEMÜNDE 7 9 74”, guter Teilabschlag des EKr. auf etwas fehlerhafter 1869 ½ Schilling lebhaftbläulichgrün/karmin, auf dieser Marke eine sehr seltene Entwertung, ProFi hat keinen weiteren Abschlag auf dieser Marke registriert, sign. Lemberger</p>	150
6160	10	⊙	<p>“GEESTEMÜNDE 7/9 74 2-3N.”, klarer und fast vollständiger EKr. auf fehlerhafter 1 ½ Schilling hellgrün/karmin, sehr selten, sign. Lemberger</p>	80
6161	7c	✉	<p>“GEESTEMÜNDE 23 9 74 2-3N.” sauber und klar auf 1 Schilling karmin/lebhaftgelblichgrün, aus der 1. Bogenreihe stammend, farbfrisch und gut gezähnt, auf Postkarte mit nebengesetztem Segmentstempel “AUS HELGOLAND” nach Bremerhaven, die Karte unauffälligen Ecknick, sonst tadellos, Fotoattest Lemberger BPP (1985)</p>	200



6162

6163

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6162	13a, 14a	⊙ "GEESTEMÜNDE 16 10 84" bzw. „GEESTEMÜNDE 27 8 81 2-3N.“; je sauberer Abschlag auf 5 Pfennig lilakarmin/grün sowie 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, je kleine Beanstandungen und sign. bzw. Befund Schulz BPP (für Mi.-Nr. 13a, 2003)	60
6163	11	⊙ „GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 22 ? 68“, sauberer Teilabschlag des Ra3 auf 1867 ½ Schilling dunkelbläulichgrün/karmin, farbfresh und meist gut durchstochen, kleine Beanstandungen, selten und attraktiv, u.a. sign. Schulz BPP	100

Fischerhafen Geestemünde



6164	7b	(✉) "GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 30 8 73 * 5-6N.", klar zweimal auf Dreierstreifen 1872 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün auf Briefvorderseite nach Paris, mit nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELGOLAND" sowie Grenzübergangsstempel "ALLEMAGNE PAG. PARIS 4 SEPT 73", kleiner Teil der Adresse übermalt, unten kleine Fehlstellen, sonst in sehr ansprechender Erhaltung, ProFi hat keine größere Einheit dieser Marke auf Brief registriert, eine der großen Seltenheiten, sign. Drahn und Cividini sowie Fotoattest Schulz BPP (1995) Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)	2000
------	----	---	------



6165



6166

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6165	14a	✉ "GEESTEMÜNDE 29 10 78 2-3N." sauber und klar auf 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin auf Briefkuvert mit nebengesetztem Segmentstempel "AUS HELGOLAND" nach Hannover mit rückseitigem Ausgabestempel, etwas getönt, rechts das Kuvert gefaltet und kleine Fehlstelle, sonst in guter Erhaltung, sign. Schulz BPP	80
6166	P1	✉ "GEESTEMUENDE ZOLLVEREIN 29 4 79 * 5-6N", Ra3 auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig grün nach Hamburg mit vorderseitigem Ankunftstempel, leichte Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung	80



ex 6167



6168



6169

6167	2- 4	⊙ "HAMBURG ST.P.", Teilabschlägen mit verschiedenen Daten, des blauen DKr. des Hamburger Stadtpostamtes auf je zwei fehlerhaften Werten 1 Schilling und 6 Schilling sowie drei Werten zu 2 Schilling, alle sign. Lemberger, Pfenninger	200
6168	3	⊙ „HAMBURG ST.P. / 67“, sauberer Teilabschlag des blauen DKr. des Stadtpostamtes auf 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, winzig unregelmäßig durchstochen, sonst tadellos, sign. Lemberger BPP	Gebot
6169	1II	⊙ „HAMBURG * * 31 8 68“, preußischer EKr., guter Teilabschlag auf farbfrischer, jedoch etwas fehlerhafter ½ Schilling dunkelbläulichgrün/ karmin, sehr ansprechend und äußerst selten, das späteste registrierte Exemplar, wir haben nur 3 weitere Entwertungen, auf Mi.-Nr. 1, alle vom 25.8 68, registriert, sign. W. Engel	150



6170



6171

6170	13b	✉ "HELGOLAND * b 10 8 90", der Reichspost-EKr. auf 5 Pfennig lebhaftlilakarmin/grün auf Postkarte nach Wiesbaden, winzig unfrisch, sonst tadellos	Gebot
6171	P6	✉ "HELGOLAND * b 10 8 90 10-11V", der Reichspost-EKr. auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Eisenach, tadellos	Gebot

Blick auf Hamburg



6172



6173

Los-Nr Mi.-Nr.

6172 14a

⊙

“HAMBURG 1 * b 8/7 85 8-10 N.”, sauber und klarer Abschlag auf fehlerhafter 1875 10 Pfennig dunkelgrün/dunkellilakarmin, sehr seltene Entwertung, sign. Lemberger

Ausruf

6173 18b

⊙

“HAMBURG 1 * d 6/9 82.”, sauberer und klarer Abschlag, zusätzlich zu schwachem Kreisbogenstempel, auf winzig fehlerhafter 1876 20 Pfennig rosakarmin/dunkelbraungelb/dunkelgrün, sehr seltene Entwertung, sign. Lemberger sowie Georg Bühler

Gebot

80



6174



6175

6174 P6

✉

„HAMBURG 1 * d 14/8 89 6-7 N.“ sauber und klar auf Ganzsachenkarte 10 Pfennig schwarz nach Altona mit vorderseitigem Ankunftsstempel, tadellos, sign. Lemberger BPP

60

6175 14d

✉

“HAMBURG 1 * d 10/7 90 8-12N.” sowie L1 “HELGOLAND”, sauber und klar auf 10 Pfennig hellgrün/mittelrot auf etwas beschädigter Ansichtskarte „Gruss aus Helgoland“ nach Salzungen in Meiningen, Fotoattest Schulz BPP (2000)

100

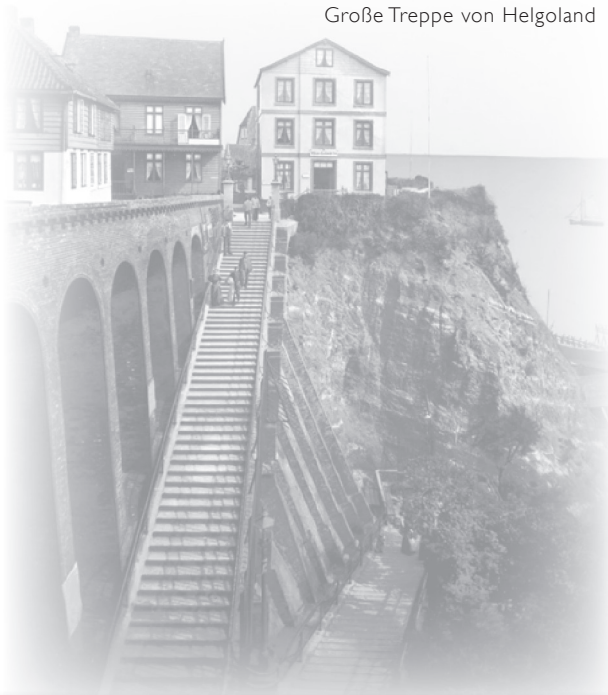


6176 2, 36e

⊙

“Helgoland”, blauschwarze handschriftliche Entwertung auf 1867 1 und 2 Schilling sowie 1869 ½ Schilling hellolivgrün/karmin, wohl ehemals auf einem Brief zusammengehörig, teils etwas uneben bzw. altersfleckig, eine attraktive und seltene “Kombination”, sign. Pfenninger sowie Fotoattest Lemberger BPP

200



Große Treppe von Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6177 3+ 6g



“Recomandirt.”, sauber auf- und nebengesetzte Abschlüsse des preußischen Zackenkranzstempels auf waagrechtem Paar 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1/2 Schilling bläulichgrün/dunkelkarmin, farbfrisch, teils etwas unregelmäßig durchstoche bzw. gezähnt, sauber auf Briefkuvert ab “HELGOLAND SP 1 1874” nach Berlin mit rückseitigem Ausgabestempel. Das Kuvert einmal senkrecht, außerhalb der Frankatur gefaltet, leichte Alters- und Beförderungsspuren, ein phantastischer Brief und Unikat, Fotoattest Schulz BPP (1997)

Provenienz: Consul Alfred Weinberger (Harmers Ltd., 1979)

Ausruf

5000



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6178 3

- ⊙ “(R)ecomandirt(.), klarer und fast vollständiger Abschlag des preußischen Zackenkranzstempel auf 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, farbfrisch und durch durchstochen, tadellos, sign. Stock sowie Fotoattest C. Brettl BPP (2009)

200



6179



6180



6181

6179 8a

- ⊙ “Recoma(ndirt.)”, klarer Abschlag des preußischen Zackenkranzstempel auf 1873 1/4 Schillingdunkelrotkarmin/lebhaftegelblichgrün, farbfrisch und bis auf einen Fehlzahn gut gezähnt, kleiner Eckbug, sonst tadellos, ein sehr seltenes Stück, ProFi hat nur zwei weitere, qualitativ schlechter erhaltene, Stücke registriert, sign. Köhler, Thier sowie Lemberger BPP mit Fotoattest (1977)

Provenienz: 80. Heinrich Köhler-Auktion (1933)

400

6180 8a

- ⊙ “Recomandirt”, sauberer Teilabschlag des preußischen Zackenkranzstempels auf etwas fehlerhafter 1873 1/4 Schilling dunkelrotkarmin/lebhaftegelblichgrün, eine sehr seltene Entwertung auf dieser Marke, ProFi hat nur eine Handvoll registriert, sign. Lemberger BPP

300

6181 8b

- ⊙ “Recomandirt”, etwas unleserlicher Teilabschlag des preußischen Zackenkranzstempels auf etwas fehlerhafter 1873 1/4 Schilling lilarosa/graugrün, eine sehr seltene Entwertung auf dieser Marke, ProFi hat nur eine Handvoll registriert, sign. Bühler sowie Lemberger BPP

300



6182



6183



6184

6182 4

- ⊙ “RITZEBÜTTEL”, großer Teilabschlag auf gering fehlerhafter 1867 6 Schilling graugrün/lilarosa, selten und attraktiv, sign. Lemberger BPP

100

6183 2

- ⊙ “S.P.A. HAMBURG”, kleiner Teilabschlag auf fehlerhafter 1867 2 Schilling lilakarmin/dunkelgelblichgrün, sehr selten, sign. Lemberger BPP

Gebot

6184 15

- ⊙ “STADTFR.” (Stadtfrei), guter Teilabschlag des L1 auf etwas fehlerhafter 1875 25 Pfennig lilakarmin/grün, eine außergewöhnliche Entwertung, ProFi auf dieser Marke keinen weiteren Abschlag registriert, Unikat, sign. Lemberger BPP sowie Engel BPP und Fotoattest Brettl BPP (2007)

100

BESONDERHEITEN



Los-Nr 6185 Mi.-Nr.



1850, handgeschriebener Reisebericht mit großem coloriertem Briefkopf "Helgoland vom Meere aus gesehen", mit 4-seitigem Bericht über eine Reise von Helgoland über Bremen, Hamburg, Berlin und Potsdam nach Zdislawitz, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung

Ausruf

200



6186 3,5

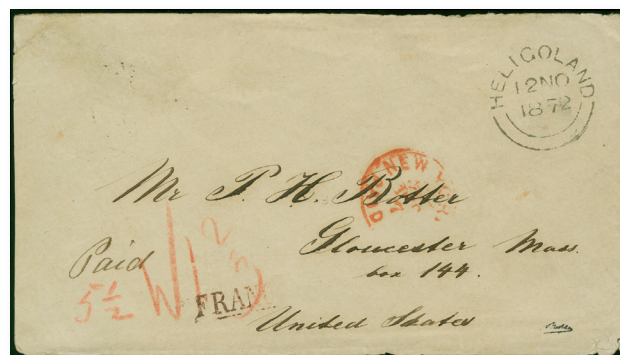


NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK: 1868, 1/2 Groschen orange, zusammen mit zwei Einzelwerten 2 Groschen ultramarin, farbfrisch und meist gut durchstochen, sauber mit Ra3 "GEESTEMÜNDE ZOLLVEREIN 24 7 68 * 3-4 N." auf doppelt schwerem, weißen Briefkuvert mit handschriftlichem Aufgabevermerk "Helgoland" nach Frankfurt. Die Marken waren auf Helgoland ungültig, wurden jedoch für das eigentliche Franko angerechnet, entsprechend mit "3 1/2" Groschen taxiert, dies umgerechnet in "12" Kreuzer und entsprechend dem Empfänger belastet. Die rechte untere Ecke des rechten 2 Groschen Wertes unauffällig ergänzt, sonst in sehr schöner und ursprünglicher Erhaltung, ein beeindruckender und außergewöhnlich seltener Brief, Fotoattest Schulz BPP (1995)

800



6187



6188

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6187



1870, portofreier Feldpost Brief der französischen Flotte vor Helgoland, geschrieben an Bord der Fregatte "CUIRASSE L'INVINCIBLE" und adressiert nach Paris, dann weitergeleitet nach Fort d'Ivry, vorder- und rückseitig der Fregattenstempel sowie Transit- und Ankunftsstempel, der Brief etwas rauh geöffnet, dadurch vorderseitig Fehlstellen. mit vollständigem Briefinhalt, datiert "Heligoland le 27 aout 1870", der Inhalt beschreibt die Details während der französischen Belagerung der deutschen Nordseeküste (zwischen Dänemark und den Niederlanden) während des Krieges 1870/71, dabei u.a. die Verlegung von Seeminen in der Jade, ein hochinteressanter und vermutlich einmaliger Beleg, Fotoattest Roumet (2013)

400

6188



1872, "HELGOLAND 12NO 1872" sauber und klar auf bar bezahltem Briefkuvert via "HAMBURG 14 12 72" nach Gloucester, Massachusetts mit vorderseitigem Eingangsstempel "NEW YORK PAID DEC 7", in Röteln mit "5 1/2" taxiert sowie das Weiterfranko "W 1 2/3" ebenfalls in Röteln ausgewiesen, leichte Beförderungsspuren, ein sehr seltener und attraktiver Brief, sign. Kapitän Sachse

400



6189



6190

6189 14e



1875, 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, farbfrisch und gut gezähnt, als eigentlich ungültige Frankatur mit Reichspost-EKr. "HELGOLAND * b 10 8 09 8-12N" auf Postkarte "Seehundklippe" nach Hamburg, bei Ankunft nochmals mit EKr. „HAMBURG * 1f 12 8 90 1-7V.“ entwertet, Karte unten kleiner Riss, sonst in guter Erhaltung, eine interessante Karte, sign. Lemberger BPP

80

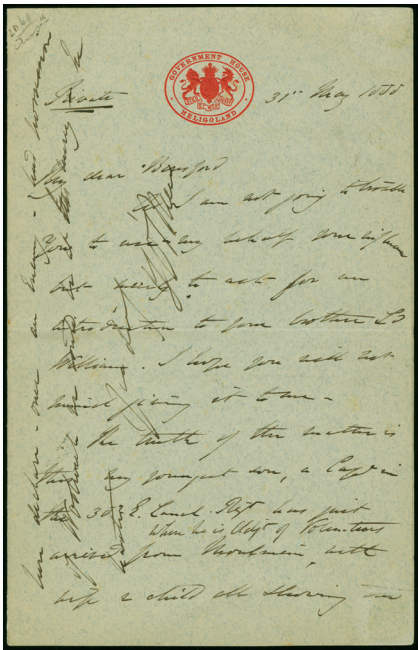
6190 DR40



1880, 5 Pfennig violett-purpur, zwei Einzelwerte, farbfrisch und gut gezähnt, die linke Marke kleiner Aufklebeknitter, sauber mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND AU 5 1881" auf grünem Kuvert nach Frankfurt. Der Brief wurde in den Schiffsbriefkasten eingelegt, dort entnommen mit entsprechendem Vermerk "Aus dem Schiffsbriefkasten von Geestemünde nach Heligoland" versehen, dann weiter nach Frankfurt speditiert und mit Nachporto "20" (schwach sichtbar) und Ra1 "T." belastet, rückseitig mit Ankunftsstempel, in der Anschrift winziger Papierfehler, sonst tadellos, sehr selten und dekorativ, in dieser Form haben wir kein weiteres Stück registriert, u.a. sign. Drahn sowie Lemberger Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

Theis (76. Heinrich Köhler-Auktion, 1932)

500

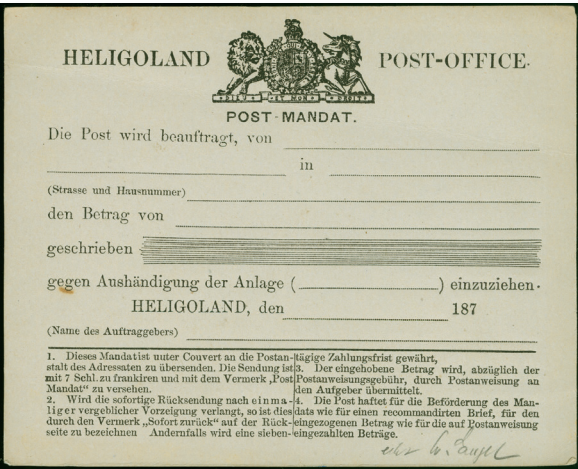


6191

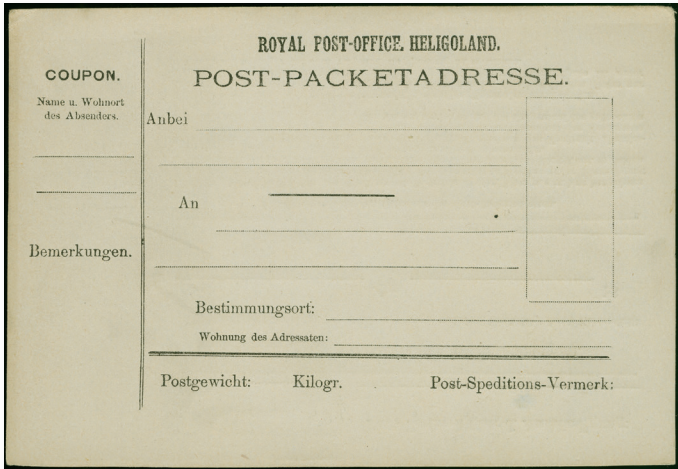


6192

Los-Nr	Mi.-Nr:		Ausruf
6191	✉	1888, Privatbrief auf Briefpapier des "GOVERNMENT HOUSE HELIGOLAND" mit entsprechend in rot geprägtem Briefkopf, tadellos	Gebot
6192	✉	"HELGOLAND vom Meere gesehen", colorierter Lithodruck als Briefkopf auf langem handgeschriebenem Brief mit zwei kleinen Zeichnungen innerhalb des Briefes, u.a. ein Dampfschiff, teils interessanter Text "...Heut kauften wir uns 6 und 2 Schilling Marken...Die Hamburger Postmarken könnt ihr mir auch vermachen...", gute und dekorative Erhaltung	100

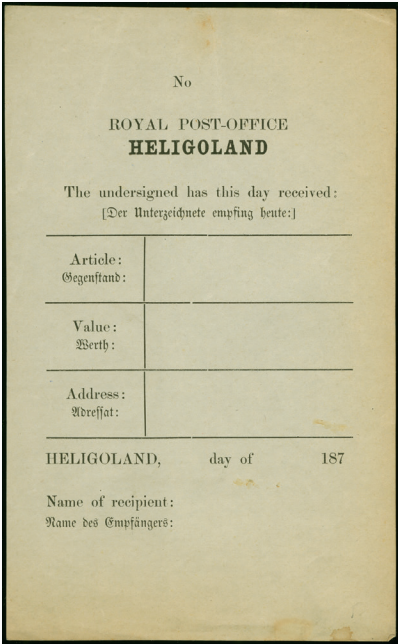


ex 6193



ex 6194

6193	✉	POST-MANDAT: 1872/75, drei verschiedene ungebrauchte Post-Mandate, alle sauber aufgezogen, meist sign. Lemberger BPP bzw. Engel	100
6194	✉	POST-PACKETADRESSE: Drei verschiedene ungebrauchte Post-Packetadressen mit Coupon, dabei verschiedene Vordrucke und Farben, alle sauber aufgezogen	100



Los-Nr 6195
Mi.-Nr.

ex 6195

Ausruf 100

✉ POST-SACHE: Vier verschiedene ungebrauchte Post-Mandate, alle sauber aufgezogen

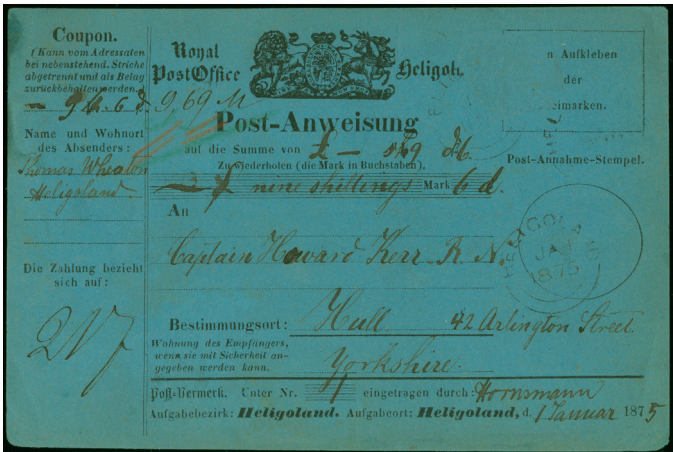


ex 6196

6196

✉ POSTANWEISUNG: 1870/80, sechs verschiedene ungebrauchte Postanweisungen mit Coupon, dabei verschiedene Vordrucke und Farben, alle sauber aufgezogen, teils sign. Lemberger BPP

200



6197

✉ 1875, Postanweisung mit Coupon, blaues Formular, Nummer 1, ab „HELGOLAND JA 1 1875“ nach Hull, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst tadellos, selten

100



6198



6199

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6198	✉	1876, Postanweisung mit Coupon, violettes Formular, Nummer 4, ab „HELGOLAND JY 20 1878“ via Köln nach London, England, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung	100
6199	✉	1876, Postanweisung mit Coupon, weißes Formular, Nummer 3, ab „HELGOLAND DE 14 1874“ via Köln nach Redcar, England, Frankatur wie üblich abgelöst, geringe Beförderungsspuren, sonst gute Erhaltung	100

Royal Post Office Heligoland.

RÜCKMELDUNG

zur Berichtigung des Briefpost- Abgangs-Registers.

Bezeichnung der Briefkarte Frachtkarte.	Bezeichnung der Rubrik &c.	Die Eintragung lautete:	Gründe der Berichtigung.
Von nach vom ten 18 Uhr mittags		ist berichtigt auf:	
Anerkannt	Postamt HELGOLAND, den 18		

6200

Royal Postoffice HELIGOLAND.

Rückschein über Postvorschuss-Sendungen.

HELGOLAND, den 187

Die Postanstalt zu

wolle hierunter bemerken, ob die mit der heutigen Post dahin abgehende Sendung

an in

worauf Pf. Postvorschuss haftet, eingelöst worden ist, oder nicht?

Königl. Grossbritannisches Postamt.

den 187

Die oben erwähnte Postvorschuss-Sendung ist am

hier eingetroffen und eingelöst worden.

Kaiserliche Post-

HELGOLAND, den 187

Der obige Vorschussbetrag kann nuncmehr im hiesigen Postamt gegen Rückgabe dieses Scheins innerhalb der gewöhnlichen Dienststunden erhoben werden.

Königl. Grossbrit. Postamt.

6201

6200	✉	RÜCKMELDUNG zur Berichtigung des Briefpost/Fahrpost- Abgangs-Registers, ungebrauchtes Formular, tadellos	Gebot
6201	✉	Rückschein über Postvorschuss-Sendungen, ungebrauchtes Formular, tadellos	Gebot

EINGEHENDE POST

Bayern



Los-Nr Mi.-Nr.

6202 P12I

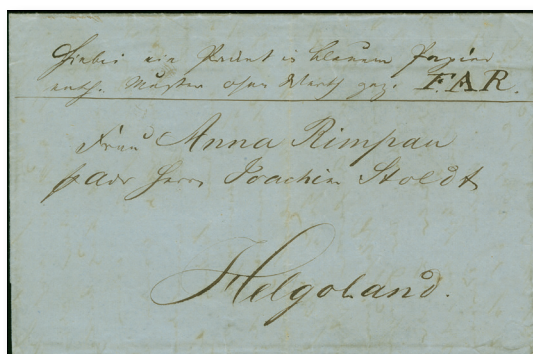


GANZSACHEN: 1878, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot ab "WUNSIEDEL 26 AUG" nach Helgoland, tadellos

Ausruf

100

Braunschweig

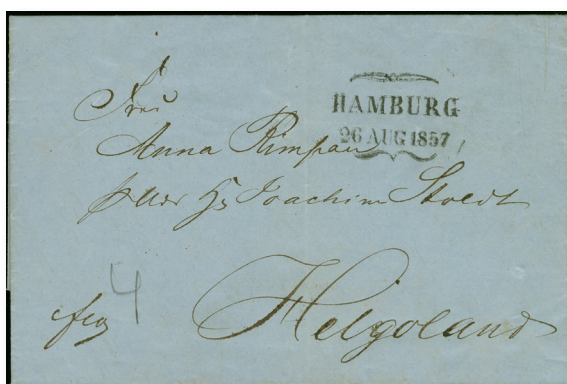


6203



VORPHILATELIE: 1857, Paketbegleitbrief mit Absender J.H.A. Rimpau in Braunschweig, als "Muster ohne Wert", innen mit viel Text, nach Helgoland an Anna Rimpau bei Herrn Joachim Stoldt, in guter Erhaltung, selten

300



6204



1857, Faltbrief, innen datiert "Braunschweig Aug. 26 1857", mit geprägtem Absender "J.H.A. Rimpau Jr Braunschweig", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 26 AUG 1857" nach Helgoland an Anna Rimpau bei Herrn Joachim Stoldt, ein schöner und seltener Brief in guter Erhaltung

200

Hamburg



Ansicht von Hamburg



Los-Nr Mi.-Nr.

6205 HH5b

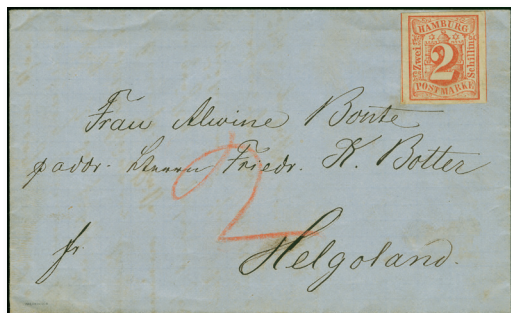


HAMBURGER POSTAGENTUR: 1859, 4 Schilling gelbgrün, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, mit sauber und klar ausgeprägtem Vierstrichstempel auf Faltbriefhülle mit nebengesetztem Schmetterlingsstempel "HAMBURG 18. JUN 1859" nach Helgoland and die bekannte Adresse P.C. Reymers. Ein seltener und äußerst attraktiver Brief, winzig gereinigt in den Faltungen leicht angetrennt, sonst in frischer und einwandfreier Erhaltung. Wir haben nur wenige dieser Frankaturen registriert, eine der großen Seltenheiten, sign. Friedl sowie Pfenninger mit Attest (1966)

Provenienz: Rothschild (HR Harmer, 1939)

Ausruf

5000



6207

- | | | | | | |
|--------|---------|---|--|-----|--------|
| Los-Nr | Mi.-Nr. | | 6206 | | Ausruf |
| 6206 | HH3 | ✉ | 1859, 2 Schilling orangerot, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, unentwertet auf Faltbrief nach Helgoland, geschrieben "An Bord des Dampfschiffes Helgoland", in Rötel mit "2" taxiert, ein schöner und interessanter Brief, sign. Brettl sowie Pfenninger mit Befund (1961) | 200 | |
| 6207 | 11 | ✉ | 1864, 1 Schilling rotbraun, vier Einzelwerte, farbfrisch und meist gut gezähnt, ein Wert durch Randklebung etwas bestoßen, sauber mit Vierstrichstempel und nebengesetztem Ovalstempel "HAMBURG 29/11. 64" auf kleinem Briefkuvert nach Helgoland, eine attraktive und ungewöhnliche Frankatur, in dieser Form haben wir keine weitere registriert | 120 | |



6208



6209

- | | | | | | |
|------|----|---|---|-----|--|
| 6208 | A1 | ✉ | GANZSACHEN: 1866, Postanweisung 3 Schilling blau ab Hamburg nach Helgoland, mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel "HELGOLAND 5 OC 1866", dreimal unauffällig gefaltet, winzig fleckig, sonst sehr schöne Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt | 160 | |
| 6209 | A2 | ✉ | Postanweisung 4 Schilling grün mit nebengesetztem blauen Aufgabestempel „HAMBURG ST.P. 21.8.66“ nach Helgoland mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel vom 22.8. Minimal fleckig, sonst sehr schöne frische Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt | 300 | |



- | | | | | | |
|------|----|---|---|-----|--|
| 6210 | A2 | ✉ | Postanweisung 4 Schilling grün mit nebengesetztem blauen Aufgabestempel „HAMBURG ST.P. 3.8.66“ nach Helgoland mit Auszahlungsvermerk und Ankunftsstempel vom 5.8. Minimal fleckig, sonst sehr schöne frische Erhaltung. Es sind nur wenige Postanweisungen nach Helgoland bekannt, sign. Carl. H. Lange | 300 | |
|------|----|---|---|-----|--|

Mecklenburg-Schwerin



Los-Nr 6211 Mi.-Nr.



1860, schmales Briefkuvert als Paketbegleitbrief, geschrieben in Hohen-Sprenz bei Schwaan, vorderseitig mit Aufgabestempel "SCHWAAN 2 7", adressiert an die bekannte Adresse Aueckens auf Helgoland, in Röteln austaxiert mit "7¼" (Sgr.), ein attraktiver und seltener Brief

Ausruf

200

Preussen



Der Gendarmen Markt
in Berlin

6212 3, U13A



1850, 3 Sgr. blau, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, sauber mit Nr. "103" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Sgr. gelb mit nebengesetztem Ra3 "BERLIN STADTPOST-EXP: XI 13 8 * 5-6 Nm" via Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 14 AUG 1857" nach Helgoland, für den Sommertarif um ½ Sgr. überfrankiert, in Röteln mit "2" taxiert, ein sehr schöner und seltener Brief und eine außerordentlich seltene Destination; ProFi haben nur 3 weitere Briefe der Kopfausgaben nach Helgoland registriert, Fotoattest Brettli BPP (2006)

1000



6213 15a, 18a, U26B



1861, 6 Pfennig orange sowie 3 Silbergroschen ockerbraun, je farbfrisch, sauber mit Ra3 "SEEHAUSEN I.D. ALT MARK 22 9 65 * 5-6 Nm" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Silbergroschen rot via "HAMBURG 23/9. 65" nach Helgoland, oben durch Randklebung etwas bestoßen, gering unfrisch, sonst in guter Erhaltung

400

Norddeutscher Postbezirk



Los-Nr 6214 Mi.-Nr.

Ausruf

- ✉ 1868, großformatiges Briefkuvert ab "BERLIN 3 10 68 7-8N" portofrei gelaufen, adressiert an "An das Königlich Großbritannische Post Amt auf Helgoland", rückseitig mit Verschlussvignette "GENERAL-POST-AMT DES NORDDEUTSCHEN BUNDES", im Rand teils etwas bestoßen, winzig fleckig, sonst in guter und ansprechender Erhaltung

200



6215 3,4

- ✉ ½ Groschen orange und 1 Groschen karmin, je farbfrisch und gut durchstochen, sauber mit auf- und nebengesetztem großen Schlüsselstempel "BREMERHAVEN 26 11" auf schmalem Briefkuvert mit Leitvermerk "via Ritzebüttel", in Rötel mit "2 Sch." taxiert, ein schöner und sehr seltener Brief, in dieser Form hat ProFi nur einen weiteren registriert, Fotoatteste Spalink BPP (1990) sowie Flemming BPP (2000)
Provenienz: „Ausländische Postämter in Bremen“, (305. Heinrich Köhler-Auktion, 1999)

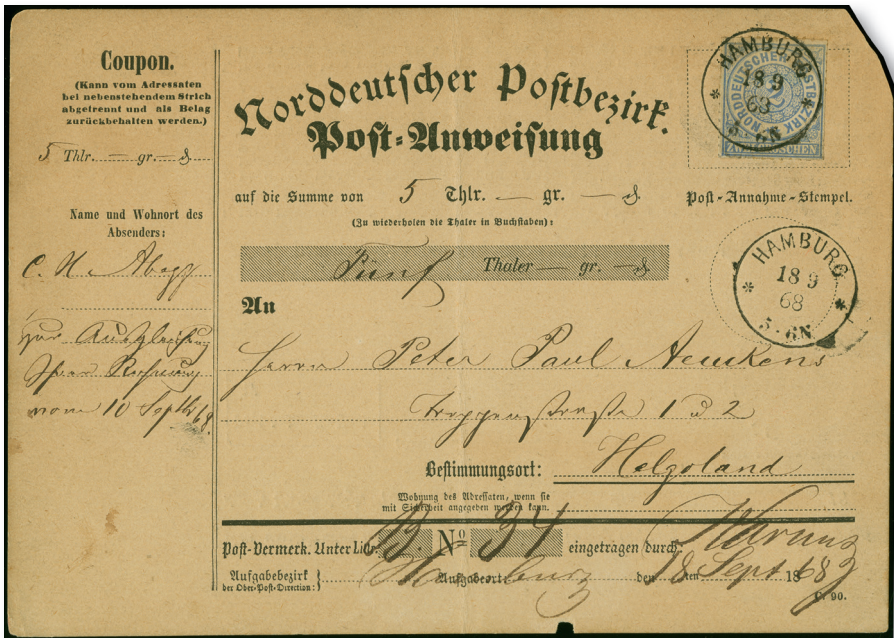
500



6216 4

- ✉ 1 Groschen karmin, drei Einzelwerte mit DKr. "DORTMUND 18 8 68 7-8N." auf chamoisfarbenem Briefkuvert nach Helgoland, das Kuvert links leicht umgefaltet, die Marken kleine Mängel, teils durch Randklebung, sonst in guter und ansprechender Erhaltung, Befundkopie Mehlmann BPP (2000) sowie Fotoattest Flemming BPP (2000)

120



Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf

6217 5 ☒ 2 Groschen blau, farbfrisch und gut durchstochen, sauber mit EKr. "HAMBURG 18 9 68 5-6N" auf Postanweisung über "Fünf Thaler" nach Helgoland mit rückseitigem Empfangsvermerk sowie Ankunftsstempel "HELIGOLAND 19SP 1868", Karte oben rechts kleiner Schrägschnitt, übliche senkrechte Faltung im Formular, ohne Belang, ein attraktives und sehr seltenes Ganzstück aus der Aueckens-Korrespondenz, sign. Mehlmann BPP

1000



6218



6219

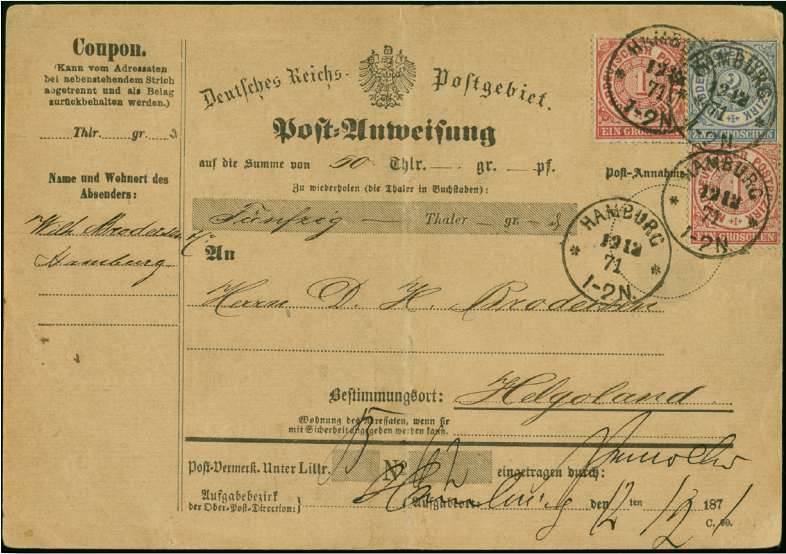
6218 15,16 ☒ 1869, 1/2 Groschen orange und 1 Groschen rosarot, farbfrisch, teils etwas flach gezähnt, sauber mit auf- und nebengesetztem EKr. "BREMERHAVEN 18 9 70 6-7N." auf kleinem Briefkuvert mit Leitvermerk "via Husum" nach Helgoland, unten links in Rötel taxiert, leichte Beförderungsspuren, ein insgesamt schöner und attraktiver Brief

200

6219 15,16 ☒ 1/2 Groschen orange sowie 1 Groschen karmin, sauber mit EKr. "HAMBURG P.E. 4 12 10 69" auf chamoisfarbenem Briefkuvert, rückseitig mit dekorativem Firmeneindruck "J. GÜNTRATH Mode-Tuch-Leinen- & Manufacturwaaren-Geschäft Hamburg", nach Helgoland, die Marken und der Umschlag unauffälligen Mängeln (u.a. 1 Groschen Riss), sonst in sehr schöner Brief mit seltener Destination, Befundkopie Mehlmann BPP (2000)

100

Blick auf Hamburg



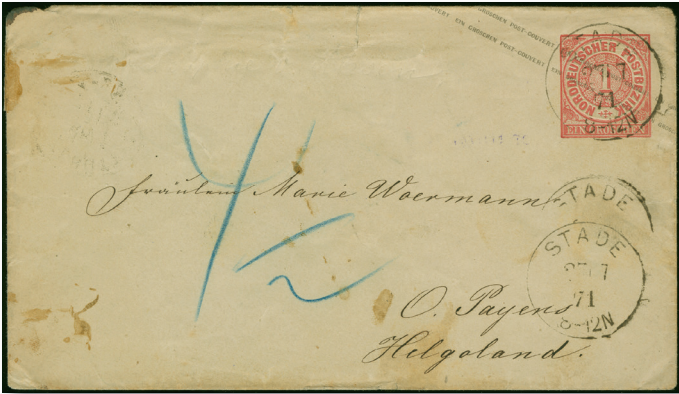
Los-Nr 6220
Mi.-Nr. 16, 17



1 Groschen karmin, zwei Einzelwert sowie 2 Groschen blau, abwechselnd als Dreierblock geklebt, sauber mit EKr. "HAMBURG 12 12 71" auf Postanweisung der 2. Gebührenstufe (25-50 Thaler) nach Helgoland mit rückseitigem Empfangsvermerk, die rechten Marken je unmerkliches Randrisschen, übliche senkrechte Faltung im Formular, ohne Belang, eine der ganz großen Seltenheiten, wir haben in dieser Form keine weitere Mischfrankatur registriert

Ausruf

1000



6221 U1



GANZSACHEN: 1868, Ganzsachenumschlag 1 Groschen rosa ab "STADE 27/7 71" adressiert an Frau Marie Woermann auf Helgoland, da unterfrankiert in blau mit "4½" nachtaxiert, der Umschlag etwas fleckig, rückseitig Klebespuren, oben kleiner Riss, dennoch ein attraktives und seltenes Ganzstück

120

DEUTSCHES REICH Brustschilder



Eigentum & Verlag
von Peter Paul Aeuckens
auf Helgoland



Los-Nr Mi.-Nr.

6222 1, 3+ 12

1872, Kleiner Schild ¼ Groschen grauviolett und ½ Groschen orange, zur Hälfte um den Rand geklebt, in Mischfrankatur mit Innendienstmarke 10 Groschen hellgraubraun, sauber mit Ra3 "HANNOVER STADT-POST-EXP. No.1" sowie handschriftlicher Entwertung auf Wertbrief über "Sechs Thaler und Sechs Silbergroschen" an die bekannte Adresse Peter Paul Aeuckens auf Helgoland, das Kuvert war dreiseitig geöffnet, links und rechts wieder sauber verklebt, eine große Seltenheit in insgesamt sehr schöner und ansprechender Erhaltung

Ausruf

1200



6223

6223 3, 4



½ Groschen orange und 1 Groschen karmin, farbfriech und gut geprägt sowie gezähnt, sauber mit Hufeisenstempel "HAMBURG I.A. 20 JULI 72" auf etwas defektem Briefkuvert aus der bekannten Aeuckens-Korrespondenz nach Helgoland

120

6224 5

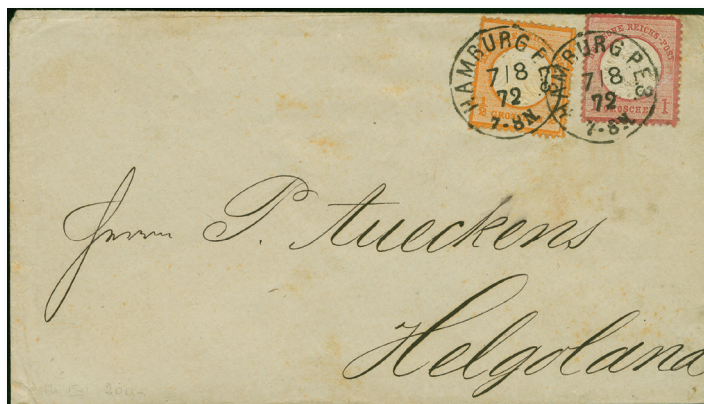


2 Groschen grauultramarin, farbfriech und gut geprägt, die Marke kleine Mängel, sauber mit DKr: "LEIPZIG 14 SPT 72" auf Briefvorderseite der der bekannten Aeuckens-Korrespondenz nach Helgoland, nebensetzt Schreibrchrift-L2 "Unzureichend frankirt." und entsprechend mit "3" Schilling nachtaxiert, etwas Patina, in insgesamt schöner und ansprechender Erhaltung, ProFi hat nur einen weiteren, Los 7340. der 2. Borowski-Auktion, Brustschild-Brief "Unzureichend frankirt." nach Helgoland registriert


100



6224



Los-Nr Mi.-Nr.

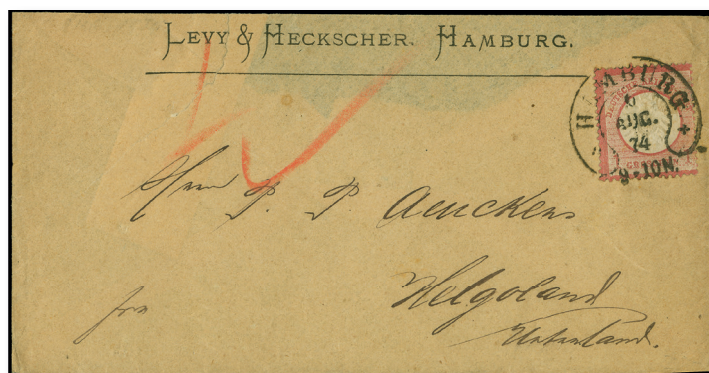
6225 14+ 19 

½ Groschen orange in Mischfrankatur mit Großer Schild 1 Groschen karmin, je farbfrisch und geprägt, je mit EKr. "HAMBURG P.E.3. 7/8 72" auf etwas altersfleckigem Briefkuvert nach Helgoland, 1 Groschen durch Ranklebung etwas fehlerhaft, eine nicht häufige Frankatur aus der bekannten "Aueckens"-Korrespondenz, sign. Krause

Provenienz: "LYSKAM" [J.J. Volny] (93. Württembergisches Auktionshaus, 2005)

Ausruf

150

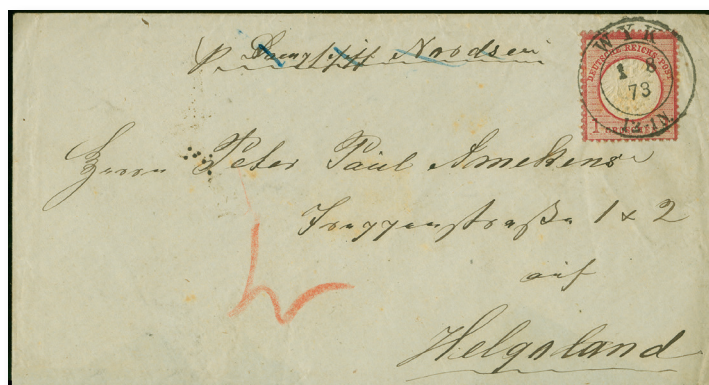


6226 19



Großer Schild 1 Groschen karmin, farbfrisch und gut geprägt, sauber mit Hufeisenstempel "HAMBURG 6 AUG. 74" auf Briefkuvert mit vorgedruckter Absenderangabe "Levy & Heckscher Hamburg" nach Helgoland, rückseitige Klappe teils fehlend und Riss vorderseitig stabilisiert, ein insgesamt attraktiver Brief aus bekannter Korrespondenz

150



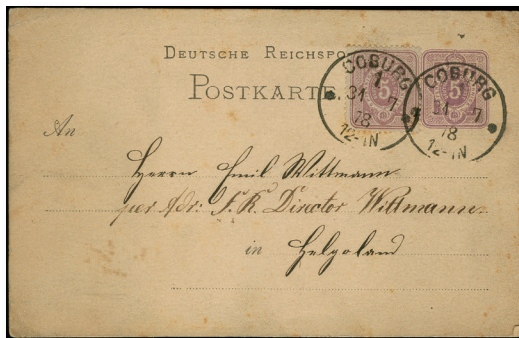
6227 19



1 Groschen karmin, farbfrisch und gut geprägt, meist gut gezähnt, sauber mit DKr. "WYK 18 73" auf Briefkuvert nach Helgoland, ursprünglicher Leitvermerk "p. Dampfschiff Nordsee" in Tinte gestrichen, gering Patina das Kuvert rückseitig etwas rauh geöffnet, sonst ein schöner Insel-zu-Insel Brief aus bekannter Korrespondenz

150

Pfennig/Pfennige & Krone/Adler



6228



6229

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6228 32, P5



1875,5 Pfennige graupurpur als Zufrankatur auf wertstufengleicher Ganzsachenkarte 5 Pfennige ab "COBURG 31 7 78", adressiert an den Theater Director C.F.Wittmann auf Helgoland, die Karte etwas bestoßen und leichte Altersfleckchen, sonst in schöner und attraktiver Erhaltung

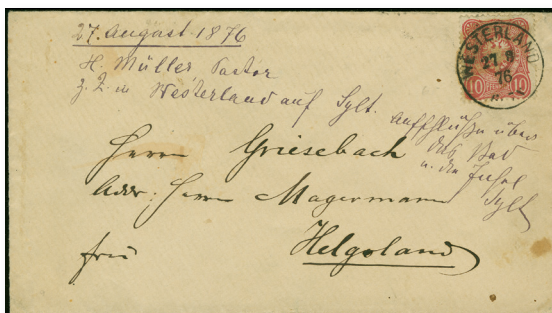
60

6229 33



10 Pfennige rot, sauber bei Ankunft mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND SP 23 1876" entwertetem, auf in den Schiffsbriefkasten eingeworfenem Kuvert nach Helgoland. Die Frankatur winzig verkürzte Zahnschärfen, das Kuvert leichte Gebrauchsspuren, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung, sehr selten, u.a. sign. Drahn und Grobe sowie Fotoattest C. Brett BPP (2011) Provenienz: "Romanow" (8. Kruschel-Auktion, 1976)

300



6230



6231

6230 33a



10 Pfennige karmin, farbfrisch und gut gezähnt, sauber mit EKR: "WESTERLAND 27 9 76" auf Briefkuvert nach Helgoland, ein schöner Insel-zu-Insel Brief

Gebot

6231 40



„HELGOLAND FE 19 1889“, Kreisbogenstempel auf Karte mit zwei Einzelwerten Deutsches Reich 5 Pfennig violett nach Helgoland, tadellos, ein schönes und mit dieser Frankatur sehr seltenes Stück aus der bekannten Bufo-Korrespondenz, die Karte mit kleinem Knick, sonst tadellos, sign. Bühler sowie Kruschel

150



6232 41



1880, 10 Pfennig rot auf Postkarte, datiert "Cuxhaven 26 Oktober 1888", eingeworfen in den Schiffsbriefkasten, an die bekannte Adresse John Bufo auf Helgoland, bei Ankunft mit Kreisbogenstempel "HELGOLAND OC 24 1888" entwertet, gering fleckig, sonst in guter Erhaltung, eine seltene Karte, Fotoattest Schulz BPP (2003)

150



6233



6234

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6233 41



„HELGOLAND SP 10 1889“, Kreisbogenstempel auf Deutsches Reich 10 Pfennig rot auf Postkarte nach Helgoland, die Karte kleiner Eckbug, ein schönes Stück aus der bekannten Buße-Korrespondenz, sign. Lemberger

100

6234 46b, P20



1889, Krone/Adler 5 Pfennig grün als Zufrankatur mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND“ auf Ganzsachenkarte 5 Pfennig, geschrieben in Cuxhaven, nach Helgoland, die Karte etwas berieben, sonst in guter Erhaltung

200



ex 50235

6235



GANZSACHEN: CARL FRIEDRICH WITTMANN KORRESPONDENZ: 1876/1888, Sammlung von 12 Ganzstücken, beginnend mit 1876, das Jahr in dem er zum Direktor des Kurtheaters auf der Insel Helgoland berufen wurde, bis 1889. Dabei vier Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig, eine Ganzsachenkarte 5 Pfennig mit 5 Pfennig Zufrankatur, eine Einzelfrankatur Mi.-Nr. 33a, eine Mehrfachfrankatur Mi.-Nr. 40, zwei Mehrfachfrankaturen Mi.-Nr. 41, zwei Mehrfachfrankaturen Mi.-Nr. 42 sowie eine Helgoland-Antwortkarte. Gering unterschiedliche Erhaltung, meist jedoch gut, jedes Ganzstück sauber und ausführlich beschriftet auf eigener Albumseite, eine in dieser Form sicherlich einmalige Zusammenstellung

300



6236



6237

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- | | | | | |
|------|-------|---|---|-----|
| 6236 | P8lb | ✉ | „HELGOLAND FE 27 1884“, Kreisbogenstempel, sauber und klar auf Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, datiert „Geestemünde 26/2 84“ nach Helgoland, tadellos, ein schönes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz | 100 |
| 6237 | P8lla | ✉ | „HELGOLAND AU 9 1879“, Kreisbogenstempel, sauber und klar auf Deutsches Reich Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot nach Helgoland, tadellos, ein schönes Stück aus der bekannten Bufe-Korrespondenz | 100 |

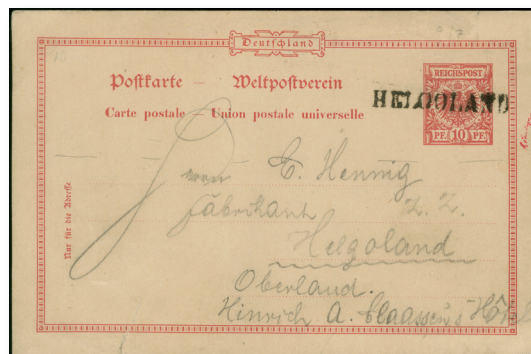


6238



6239

- | | | | | |
|------|-------|---|--|-----|
| 6238 | P8lla | ✉ | 1879, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot ab „BERLIN W. 49- 2/8 79 6-7 N.“ mit Absenderstempel „THEATER-AGENTUR LOUIS FRAENKEL BERLIN“, adressiert an den Theater Director C.F. Wittmann auf Helgoland, rechts kleines Aufnadelungsloch, sonst tadellos | 60 |
| 6239 | P14b | ✉ | 1886, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, datiert „Geestemünde 27/5 87“, eingeworfen in den Schiffsbriefkasten, an die bekannte Adresse John Bufe auf Helgoland, bei Ankunft mit Kreisbogenstempel „HELGOLAND MY 28 1887“ entwertet, winzig fleckig, sonst in guter Erhaltung, eine seltene Karte, sign. Lemberger BPP mit Fotoattest (1976) | 150 |



- | | | | | |
|------|------|---|--|----|
| 6240 | P21l | ✉ | 1890, Ganzsachenkarte 10 Pfennig rot, geschrieben auf der Reise von Helgoland nach Hamburg „..An Bord der Freia“, bei Ankunft in Hamburg mit L1 „HELGOLAND“ entwertet und zurück nach Helgoland gesandt“, unten stabilisierter Einriss, sonst in guter Erhaltung, eine sehr interessante Karte, u.a. sign. Lemberger (BPP) | 60 |
|------|------|---|--|----|

EUROPA Österreich



Anton Alexander
Graf von Auersperg



Los-Nr Mi.-Nr.

6241



1854, schmaler Faltbrief ab "GURKFELD 28/8" mit Leitvermerk "par Vienne...", über Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 1 SEP 1854" an Anton Alexander Graf von Auersperg auf Helgoland, rückseitig mit Hamburger Ra1 "nach postzeit", der vorderseitig abgeschlagene L1 "FRANCO" wieder gestrichen, mit in Rötel "6" ausgewiesener Gesamttaxe, ein sehr schöner und attraktiver Brief in guter Erhaltung

Ausruf

500

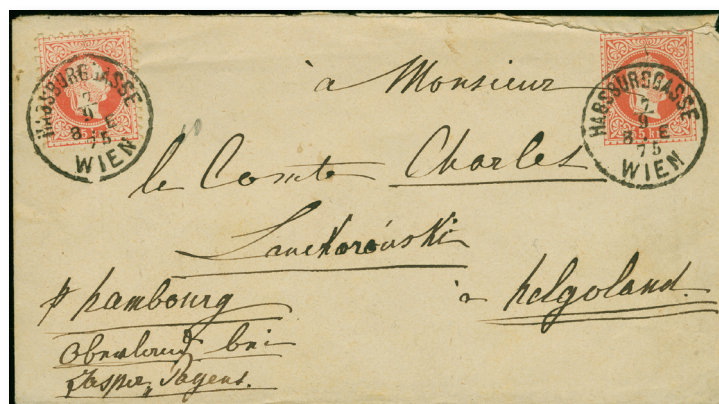


6242 31a, 32a



1863, Doppeladler 3 Kreuzer hellgrün sowie vier Einzelwerte 5 Kreuzer karminrot, farbfrisch und meist gut gezähnt, sauber mit EKr. "LAA 2/7" auf kleinem Briefkuvert über "WIEN 3/7" sowie das Hamburger Stadtpostamt "HAMBURG 5/7" nach Helgoland. Die Marken teils durch Randklebung etwas defekt, geringe Patina, sonst in guter und ansprechender Erhaltung

500



6243 37+ U



1867, Franz Josef 5 Kreuzer rot als wertstufengleiche Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 5 Kreuzer rot ab "HABSBURGASSE WIEN 7/9 75" nach Helgoland, der Umschlag oben etwas unsanft geöffnet, winzig altersfleckig, sonst in guter Erhaltung

200

Blick auf Smichov



Los-Nr 6244 Mi.-Nr. 38, GA- Umschlag ☒ Ausruf 500

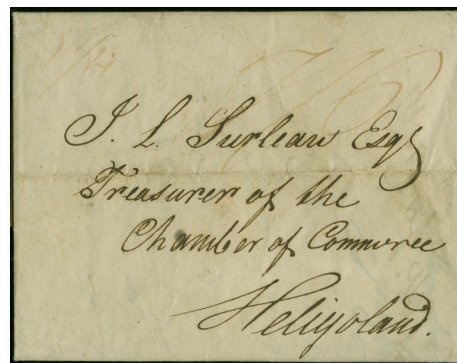
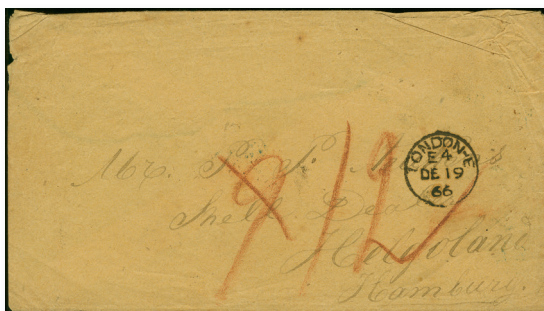
Ganzsachenumschlag Franz Joseph 10 Kreuzer blau mit 6 Einzelwerten 10 Kreuzer blau als Zufrankatur ab "SMICHOV 24 7 81" über Prag nach Helgoland, formatbedingt einige Risse, besonders oben rechts, insgesamt aber eine eindrucksvolle 70-Kreuzer Großfrankatur, wir haben in dieser Form kein weiteres Stück registriert

Dänemark (Danmark)



6245 ☒ Ganzsachenkarte 10 Ø grün ab "KJØBENHAVEN 20 7" nach Helgoland, Karte mit winzigem Eckbug, sonst tadellos 100

Großbritannien



Los-Nr Mi.-Nr.

6246

6247

Ausruf

6246

- ✉ 1866, chamoisfarbens Briefkuvert ab "LONDON E4 DE 19 66" über das Hamburger Stadtpostamt, mit rückseitigem DKr: "HAMBURG ST.P. 21/12 66 8-12N", dann wohl über Weihnachten liegen gelassen und nochmals abgeschlagen "HAMBURG ST.P. 25 12 66 7-8 V", nach Helgoland, in Rötel ursprünglich mit „9“ dann mit "12" (Schilling) für einen unfrankierten Brief taxiert, leichte Beförderungsspuren, insgesamt ein schöner und ungewöhnlicher Brief

100

6247

- ✉ 1810, Faltbrief innen datiert "London November 30 1810" adressiert an den Schatzmeister der Handelskammer auf Helgoland, mit handschriftlicher Taxe "7/6" (Shilling), ein schöner Brief, gute Erhaltung

150



6248



6249

6248 16, 36

- ✉ 1858, 1 Pence rot, zwei Einzelwerte zusammen mit 1870 ½ Pence rot mit stummen Balkenstempel als Zufrankatur auf Einschreiben-Ganzsachenumschlag 2 Pence blau, adressiert nach Helgoland an den Postmeister, mit frühem Transit-R-Zettel "Vom Auslande über Bahnp. 10 Verviers-Cöln", ein sehr attraktiver und seltener Brief

250

6249 16, 36+
U

- ✉ Victoria 1 Pence sowie ½ Pence rot mit Dublexstempel "LONDON B JU 28 77 STAFF" als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Pence rosa, adressiert an den Postmeister und Apotheker R. Pilger auf Helgoland, in guter Erhaltung

200

6250 47

- ✉ 1876, 2½ Pence lilarot, farbfriech und gut gezähnt, sauber mit Duplexstempel "COLCHESTER OC 18 78 210" als Zufrankatur auf Einschreiben-Ganzsachenumschlag 2 Pence blau, adressiert nach Helgoland an den Postmeister Pilger, mit frühem Transit-R-Zettel "Vom Auslande über Bahnp. 10 Verviers-Cöln", ein sehr attraktiver und seltener Brief

250

Spanien



Los-Nr Mi.-Nr.
6251



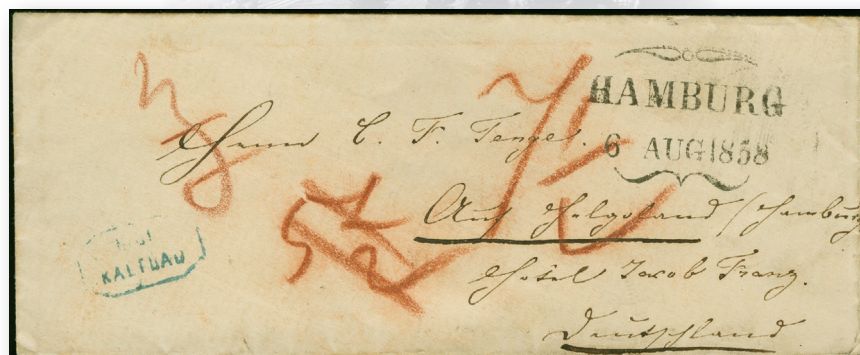
1875, großformatiger Umschlag mit Absenderstempel "DIRECCION GENERAL DE CORREOS Y TELEGRAFOS" nach Helgoland, ein interessanter Brief in guter Erhaltung

Ausruf

150

Schweiz

Grand Hotel
in Rigi Kaltbad



6252



VORPHILATELIE: 1858, schmales Briefkuvert mit Absendersender "RIGI KALTBAD" via Luzern und Hamburg mit Schmetterlingsstempel "HAMBURG 6 AUG 1858" nach Helgoland, in Röteln belastet mit "7½" Schilling, leichte Beförderungsspuren und Altersfleckchen, in insgesamt sehr schöner und attraktiver Erhaltung. Ein ganz ungewöhnlicher Hotelpost-Brief

400